

AUSGABE 04/2023



Die Woolschell

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SCHLUDERNS



Gedanken zum Jahreswechsel



„Der Jahreswechsel ist ein Moment um Inne zu halten, zurück zu blicken und nach vorne zu schauen“, so eine Aussage, die wir in dieser oder einer ähnlichen Art und Weise gerade jetzt immer wieder hören. Auch wir nehmen diesen Moment, das Ende des Jahres 2023 und das nahende 2024, zum Anlass, einige Gedanken anzustellen.

„Ein Baum, der fällt, macht mehr Krach als ein Wald, der wächst“, so eine tibetanische Weisheit. Und für wahr: wir leben gerade heute in einer Zeit voller krachender Bäume. Ja, es passieren derzeit viele bisher undenkbbare Dinge, ein Krieg auf europäischem Boden, der mittlerweile fast zwei Jahre andauert, der Krisenherd im Nahen Osten, um an dieser Stelle nur zwei Konfliktherde zu nennen.

Die steigende Inflation und die steigenden Zinsen begleitet von höheren Preisen und Kosten verunsichern viele Menschen. Ja und es gibt sie auch bei uns, die Armut und Menschen, für die es immer schwieriger wird, den Lebensunterhalt zu bestreiten. Auch spüren wir mittlerweile immer stärker die Auswirkungen des Klimawandels, welcher unser aller Aufmerksamkeit verlangt.

Trotzdem oder gerade wegen dieser vielen Krisen dürfen wir gestrost einen Blick auf „den Wald, der wächst“, werfen. Wir können in Südtirol – wirtschaftlich gesehen – auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, mit niedrigen Arbeitslosenzahlen und hoher Beschäftigungszahl. Wir haben – allen Unstimmigkeiten zum Trotz – letztlich doch ein funktionierendes Gesundheitssystem und vor allem gesellschaftliche und soziale Netzwerke, welche viele Notfälle abfedern und lindern. Vieles davon ruht auf einem wesentlichen Pfeiler unserer Gesellschaft, dem Ehrenamt.

Ein Blick in die nächste Zukunft zu wagen ist wie immer eine Herausforderung. Wir gehen davon aus, dass wir auch im kommenden Jahr mit einer insgesamt zufriedenstellenden wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung rechnen können.

Wir als Raiffeisenkasse werden auch in Zukunft mit viel Achtsamkeit den Menschen begegnen und Entwicklungen mit Umsicht begleiten. Dabei sind für uns die genossenschaftlichen Werte weiterhin Wegweiser; auch werden wir verstärkt den Fokus auf nachhaltige Entwicklungen legen.

Ein besonderer Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre professionelle Leistung und ihren täglichen Einsatz, gerade auch in Zeiten der Veränderung.

Eine Gemeinschaft mit Solidarität, Respekt, Rücksichtnahme und des gegenseitigen Zuhörens, die Brücken baut, wird auch eine unsichere Zukunft gut meistern.

Wir wünschen Ihnen und uns allen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2024.



Karl Heinrich Kuntner
Obmann



Dr. Werner Platzer
Direktor

Verwaltung

- 4 Die Gemeinde informiert
- 5 Verschiedene Arbeiten
- 6 Baurechtstitel 20.09.2023 - 21.11.2023
Sprachgruppenzählung 2024
- 7 Sommerbetreuung für Kindergartenkinder 2024
Einschreibungen Kindergartenjahr 2024/2025
EURAC - Orte neu denken
- 10 NaturERLEBNISpfad in den Schludernser Auen

Schule und Kultur

- 10 Öffentliche Bibliothek
- 11 Advent, Advent - die Sparlamp brennt
- 12 Weihnachtsgeschichte
- 13 Bildungsausschuss Schluderns
- 16 Grundschule Schluderns
- 17 Vuseum Schluderns

Landwirtschaft

- 18 150 Jahrfeier Haflinger - Landesausstellung

Sport und Freizeit

- 19 Sportverein Schluderns - Sektion Fußball
- 20 Skikurs auf dem Watles
- 21 Sektion Sportschützen
Sektion Leichtathletik

Miteinander

- 22 50 Jahre AVS Schluderns
- 23 Glückwünsche
- 24 Pfarrgemeinderat Schluderns
- 25 Ein Ministrantenjahr geht zu Ende
- 26 KVW Schluderns
- 27 KFS Schluderns
- 28 Musikkapelle Schluderns
- 29 Die Churburg
- 30 Theateraufführungen „Schau nicht unters
Rosenbeet“
- 31 Schludernser Wenkerbögen
- 32 Energiespartipps
- 33 Höfechronik „Waschglergut“
- 37 Jugendhaus Phönix
- 38 Weißes Kreuz - Verabschiedung von
Obwegeser Gabi
- 39 Alle Termine auf einen Blick

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
Freitag, 23.02.2024
Berichte können bis dahin an
karin.hitter@schluderns.eu
gemailt werden.**

Die Woolschell

Dreimonatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Schluderns - eingetragen im Register der Druckschriften unter Nr. 6/99 (Landesgericht Bozen)

Herausgeber: Gemeinde Schluderns

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Herbert Raffener

Grafik und Layout: Karin Hitter

Redaktion: Sonja Abart, Heiko Hauser, Karin Hitter, Kurt Klotz, Andrea Kuppelwieser, Alexander Lutt, Christian Messmer, Florian Thaler, Peter Trafoier, Elke Weisenhorn

Fotos: vom Verfasser oder der Redaktion (wenn nicht anders angegeben), pixabay, Foto Deckblatt: Massimo Plank

Druck: Fliri Druck, Marling



Die Gemeinde informiert

Neuer Forstweg „Schweinboudn“

Auf Vorschlag der Förstbehörde wurde entschieden bei den „Schweinbödn“ wegen dem starken Borkenkäferbefall einen neuen Forstweg zu errichten, um dort intensive Schlägerungsarbeiten durchführen zu können.

Im November wurde mit den Arbeiten des neuen Forstweges im Bereich „Schweinboudn“ begonnen. Der Forstweg wird im Frühjahr fertiggestellt sein. Die Arbeiten wurden von der Forstbehörde Vinschgau ausgeschrieben und an die Firma Mair Josef & Co. KG – Prad vergeben.



Durch die Errichtung dieses neuen Forstweges erwartet man sich den Borkenkäferbefall im Bereich des „Schweinboudns“ erfolgreich bekämpfen zu können.

Großfeldweg

Durch die ergebnisreichen Niederschläge im Monat Oktober ist ein Teil des Großfeldweges bei der Abzweigung Schlorent und vor dem zweiten Kreuz abgerutscht.

Die Gemeinde Schluderns hat sofort die Zivilschutzbehörde des Landes verständigt und einen Lokalausweis mit einem Geologen durchgeführt.

Nach dem Lokal-ausweis konnte die Gemeinde



Sofortmaßnahmen in die Wege leiten und die Straßenabschnitte so absichern, dass der Großfeldweg weiterhin befahrbar ist.

Die Gemeinde Schluderns hat inzwischen die Firma Patscheider & Partner beauftragt, das bereits bestehende alte Projekt zu aktualisieren, damit man im Frühjahr 2024 beim Amt für Zivilschutz um einen Beitrag ansuchen kann. Sollten genügend finanzielle Mittel aufgetrieben werden, wird man versuchen diese Straßenabschnitte in naher Zukunft zu verbauen.

Neue Bushaltestelle bzw. Citybushaltestelle „Handwerkerzone“ und „Sportzone“

Nach vielen Gesprächen und Lokalausweisen mit den verschiedenen Ämtern (Straßendienst, Amt für Straßenmarkierungen, Amt für Infrastrukturen und nachhaltige Mobilität, Amt für Personenverkehr) und nach Einigung mit den anliegenden Grundbesitzern kann die neue Bushaltestelle bzw. Citybushaltestelle „Handwerkerzone“ ab 10. Dezember 2023 benutzt werden.



Die Citybushaltestelle „Sportzone“ kann ab Februar 2024 angefahren werden. Der Wunsch die Bushaltestelle bzw. Citybushaltestelle in der „Handwerkerzone“ zu realisieren, kam vom Handwerkerverband Schluderns (lvh).



Die Firma Marseiler Kurt und die Firma Sanin in Zusammenarbeit mit dem Bauhof Schluderns haben die Bauarbeiten ausgeführt.

Ich bedanke mich bei den ausführenden Firmen und beim Bauhof, besonders bei den Grundbesitzern, die die Grundstückflächen bei den Bauarbeiten zur Verfügung gestellt bzw. einen Teil ihres Grundstückes abgetreten haben. Nur durch eine gute Zusammenarbeit aller können solche Projekte realisiert werden. Danke!

Heiko Hauser - Bürgermeister



Hebebrücke

Die Hebebrücke wurde vor zirka 10 Jahren neu errichtet. Bei einer Probe im Herbst 2022 wurde leider festgestellt, dass die Hebebrücke nicht mehr funktioniert. Verschiedene Schläuche waren gebrochen und die Hydraulikkammer stand unter Wasser.

Die Gemeindeverwaltung hat daraufhin die Firma SOMI aus Bozen beauftragt, die Hebebrücke zu reparieren und hat der Firma gleichzeitig auch die jährliche Wartung übertragen. Somit ist sichergestellt, dass die Hebebrücke bei extremen Wettersituation funktionieren wird und dadurch Schäden im Dorf vermieden werden können.



Blühender Vinschgau

Die Bezirksgemeinschaft Vinschgau hat im Frühjahr 2023 ein Projekt eröffnet, mit dem man den Vinschgau mit vielen blühenden Blumen und Pflanzen zum Erblühen bringen möchte.

Gestartet wurde diese Initiative in Schluderns mit einer Versuchsfläche neben der Vinschgauer Straße bzw. der

Feuerwehrrhalle.



Gemeindearbeiter verschiedener Gemeinden und die Experten bei der Anlegung des Versuchsbeetes

Die Vinschger Bauhöfe wurden von Experten in die Thematik eingeführt und die Fläche neben der Feuerwehrrhalle wurde im Oktober gemeinsam angepflanzt.

Wir sind gespannt, welche schönen Blumen und Pflanzen im Frühjahr/Sommer auf dieser Fläche blühen werden.

Fotos blühender Vinschgau: Massimo Plank

Verschiedene Gemeindearbeiten



Errichtung einer dritten Grillstelle hinter dem Beachvolleyballplatz



Ausbesserungsarbeiten beim Bergwaal



Austausch der Bänke und Tische beim Bergwaal



Instandhaltungsarbeiten beim Griggwaal



Aufstellen Infosäule beim Bahnhof

Dem Bauhof ein großes Vergelt's Gott.

Heiko Hauser - Bürgermeister

Baurechtstitel im Zeitraum 20.09. - 21.11.2023

Erteilte Baugenehmigungen

Hermaland des Höchenberger Martin

Errichtung Betriebsgebäude mit Büro- und Geschäftsräumen auf den Gp.en 286/5, 286/6, 286/7, 286/8 und 286/12

Thaler Florian, Thaler Tobias

Bau von zusätzlichen Autoabstellplätzen für die Bp. 561 laut Art. 40-bis des L.G. Nr. 9 vom 10.07.2018 als Zubehör zu den Wohneinheiten und Bau eines unterirdischen Fahrradabstellplatzes

Gemeinde Schluderns

Neubau des Altersheimes in Schluderns - Neueinreichung

Recla Peter

Neubaumaßnahme: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage als Zubehör

Beeidigte Baubeginnmitteilungen (BBM)

Ebensperger Lukas

Sicherungsarbeiten am Gebäude Bp. 305/2, K.G. Schluderns im Matscher Winkel

Innerhofer Franz Josef, Rainalter Petra, Rieder Tamara, Stauder Michael, Gruber Katrin, Thialer Tobias, Schönthaler Andrea

Änderung des Zugangs zum Keller Bp. 228, m.A. 1 bzw. Bp. 224, m.A. 2 im Kellergeschoss

Zugelassene zertifizierte Meldungen des Tätigkeitsbeginns (ZeMeT)

Fritz Nadia

ZeMeT (Variante) - des Bauvorhabens mit der Baugenehmigung Nr. 9/2023 vom 14/06/2023 (Projekt für die bauliche Umgestaltung (Art. 3, Absatz d des D.P.R. 380/01) sowie den Ausbau des Erdgeschosses im Wohnhaus auf den Bp. 477/2 und 477/1, K.G. - Schluderns)

Italcommerz GmbH

Umstrukturierung der Büros, Aufenthalts- und Sanitärräume und des Werkzeugmarkts

Sprachgruppenzählung 2024

Im Dezember bekommen alle einen Brief vom ISTAT (Nationales Statistikinstitut) mit Informationen zur Sprachgruppenzählung. Diesen Brief bitte nicht ignorieren und genau durchlesen, was zu tun ist. Falls Hilfe gewünscht wird, bitte in der Gemeinde im Meldeamt (Tel. 0473-615 222) anrufen.

Bis Ende Februar 2024 läuft die digitale Sprachgruppenzählung; abstimmen ist jedoch nur mit SPID, aktivierter Identitätskarte (CIE) oder aktivierter Bürgerkarte möglich. Ab April 2024 werden all jene Personen, welche bis dahin noch nicht digital abgestimmt haben, erneut kontaktiert und es kommt ein Erheber mit dem Papierbogen zu Hause vorbei.

Die Zählung ist verpflichtend, d.h. all jene, die am 30.09.2023 die italienische Staatsbürgerschaft besaßen und den Wohnsitz in Südtirol hatten, müssen darüber abstimmen, welcher Sprachgruppe sie sich zugehörig fühlen. Eltern stimmen für ihre Kinder bis 14 Jahren mit ab, Jugendliche ab 14 Jahren hingegen bekommen einen eigenen Brief mit eigenem PIN-Code.

Die Sprachgruppenzählung ist deshalb wichtig, weil die Stärke der Sprachgruppen Auswirkungen auf unser tägliches Leben hat, z.B. wie viele Wobiwohnungen der jeweiligen Sprachgruppe je Gemeinde zugewiesen werden, wie viele öffentliche Stellen für die jeweilige Sprachgruppe reserviert ausgeschrieben werden müssen, usw.

Es betrifft den ethnischen Proporz in unserem Land, deshalb nehmt bitte zahlreich an der Zählung teil.

Danke für eure Mitarbeit

DU ZÄHLST
SPRACHGRUPPENZÄHLUNG

WER? Alle, die am Stichtag 30.09.2023 im Besitz der italienischen Staatsbürgerschaft waren und ihren Wohnsitz in Südtirol hatten.

WAS? Angabe der Sprachgruppe: deutsch, italienisch oder ladinisch.

WARUM? Das Ergebnis dient als Grundlage für viele Aspekte des Zusammenlebens und für den Minderheitenschutz in Südtirol.

WIE? Online – schnell, anonym und bequem von daheim aus:
- mit SPID
- mit Bürgerkarte
- mit EIK/CIE (Elektronische Identitätskarte)

So geht's:

sprachgruppenzaehlung.provins.bz.it

Sommerbetreuung für Kindergartenkinder 2024



Wir sind schon fleißig am Planen, damit wir die Sommerbetreuung für die Kindergartenkinder auch im nächsten Jahr wieder anbieten können. Nachdem wir in diesem Jahr sehr viel gutes Feedback erhalten haben, soll der Ablauf ähnlich werden wie heuer.

Der Zeitraum steht schon fest: 01.07.2024 - 26.07.2024

Die Anmeldungen starten im Jänner. Alle Eltern, deren Kinder bereits heuer den Kindergarten besuchen, erhalten per Email eine Information zur Anmeldung.

Sonja Abart
Referentin für Schule



Aus unserem Kindergarten

Einschreibungen in den Kindergarten für das Kindergartenjahr 2024/2025

Die Einschreibungen erfolgen online vom Montag, 08. Jänner 2024 bis Dienstag, 16. Jänner 2024.

Eingeschrieben werden können die Kinder, die innerhalb Dezember 2024 das 3. Lebensjahr vollenden und alle, welche bereits den Kindergarten besuchen und nicht in die Schule eingeschrieben werden (Geburtsjahrgänge 2018, 2019, 2020, 2021).

Die Anträge auf Einschreibungen in den Kindergarten sind ausschließlich in telematischer Form über den Online-Dienst myCivis zu richten, den Sie auf der Landeswebseite unter Einschreibungen | Kindergarten | Autonome Provinz Bozen - Südtirol abrufen können.

Um Zugriff auf den Online-Dienst zu erhalten, werden die Familien ersucht, sich im Vorfeld einen SPID-Account anzulegen oder die Bürgerkarte (blaue Gesundheitskarte) zu aktivieren.



EURAC – Orte neu denken

Am 25. Oktober 2023 fand in Schluderns im Vintschger Museum – VUSEUM die EURAC-Veranstaltung „Orte neu denken“ ländliche Räume und Orte im Spannungsfeld gesellschaftlicher Herausforderungen“ statt.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Bürgermeister Heiko Hauser, Ghali Egger – BASIS Vinschgau Venosta und Michael Hofer – da Bürger*Genossenschaft Obervinschgau.

Prof. Harald Pechlaner hat über dieses Thema eingeführt und die Moderation übernommen.

Referaten waren Rike Stotten – Institut für Soziologie Universität Innsbruck und Nicole Zerrer – IRS Leibniz Institut für raumbezogene Sozialforschung.

Ländliche Räume und Orte sind seit jeher mit besonderen Herausforderungen konfrontiert: geringere Arbeits- und Bildungschancen, die Abwanderung junger Menschen und traditionelle Wirtschaftszweige, die mehr und mehr unter Druck geraten. Unter allem leidet nicht zuletzt die Lebensqualität. Neues entstehen zu lassen, ist eine Herausforderung – doch keinesfalls unmöglich. Insbesondere ländliche Gebiete verfügen über wertvolle natürliche und kulturelle Ressourcen, die wiederum entscheidend für eine sozial-ökologisch nachhaltige Lebensweise sind. Mit der Covid-19-Pandemie und im Zuge der Klimakrise treten nämlich auch die Nachteile einer zunehmenden Urbanisierung zu Tage – genauso wie der Wunsch nach naturnahen Lebensräumen. Neue Entwicklungschancen tun sich auf.

Die zweite Veranstaltung fand am nächsten Tag in Stilfs statt. Dort wurde das Thema „Ambition Lebensraum Südtirol – Wie kommt man zu einer neuen Tourismuskultur?“ erfolgreich behandelt.

Heiko Hauser - Bürgermeister



NaturERLEBNISpfad in den Schludernser Auen

Ein überdimensionales Vogelnest lädt ebenso ein wie ein Überschwemmungsmodell und weitere Highlights.

An 19 Stationen zu verschiedenen Themen der Natur können Experimente vor Ort gemacht und Forschungsfragen gelöst werden.

Der NaturERLEBNISpfad ist für Familien genauso geeignet wie für Schulklassen, Gruppen und Gäste. Alles ist auf deutsch und italienisch beschildert.

Von „Wie alt war dieser Baum?“ bis „Welche einheimischen Materialien erkennst du hier an der Station?“ ist für kleine bis große Forscherinnen und Forscher etwas dabei. Und die Antwort „Das weiß ich noch nicht“ ist okay! Welcher Forscher weiß schon sofort alles? Vielleicht erhellt der nächste oder übernächste Besuch im Auwald ja einiges...

Ein liebevoll gestaltetes Forschungsheft dient zum Aufschreiben der Forschungsergebnisse und zum Weiterforschen beim nächsten Mal.

Das Heft liegt ab dem Frühjahr 2024 im Informationsbüro Schluderns und Mals auf, auch vor Ort im Eingangsbereich des NaturERLEBNISpfades in den Schludernser Auen ist es in einem eigenen Häuschen zu finden. Das Forschungsheft gibt es in deutscher und in italienischer Sprache.

Für den NaturERLEBNISpfad in den Schludernser Auen gibt es auch einen FORSCHUNGSRUCKSACK, der ab dem

Frühjahr 2024 im Informationsbüro Schluderns und Mals gegen Pfand ausgeliehen werden kann. Mit den jeweils 12 Hilfsmitteln und Werkzeugen aus dem Rucksack lassen sich die Aufgaben noch leichter lösen. Mit Stethoskop, Meterstab und Becherlupe etc. macht das Forschen in Teamarbeit



gleich noch einmal soviel Spaß. Es gibt genügend Forschungsricksäcke auch für Schulklassen oder Gruppen.

Die lange Entstehungsgeschichte dieses Projekts haben viele Schludernser und Schludernserinnen mitgetragen: einen herzlichen Dank und ein Vergelt's Gott:



- An Armin Bernhard, der die Initiative ins Rollen brachte,
- An die Gemeinde Schluderns, unvergessen ist die wirkungsvolle Fahrt nach Bozen mit Andreas Hauser als Vertreter der Gemeinde,
- An die Ferienregion Obervinschgau und alle ihre tatkräftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne die es den Pfad nicht gäbe,





- An die Mitarbeiterinnen des Amtes für Natur Bozen, die sich von den innovativen Ideen und dem Herzblut im Projekt mitreißen ließen,
- An Naturpädagoge Tobias Thialer und Ausstellungsgestalterin Grit Wendicke für die Ideen, Konzept und Gestaltung,
- an den Schludernser Bildhauer Torsten Anders, für wunderbare

Umsetzung in Stein und Holz,

- an Kurt Stecher für die Metallarbeiten,
- an den Schludernser Fotograf Roland Tscholl, für genau die richtigen Bilder,
- an die Forstmitarbeiter, insbesondere Albert Pritzi, der die Anfänge des Projektes unterstützte,
- an Familie Rauch und an alle weiteren Mitarbeiter und Testpersonen über die Jahre....
- Sowie an Lilli Wendicke für die fabelhaften Zeichnungen!



Lilli zeichnete Tier- und Pflanzenmotive für jede der 19 Stationen, es entstanden über mehrere Jahre hinweg die unterschiedlichsten Zeichnungen, von Erlenbäumen, Bachlebewesen bis zu Fuchs und Wandergruppe

Interview mit Lilli:

Wie kommst du zum Zeichnen?

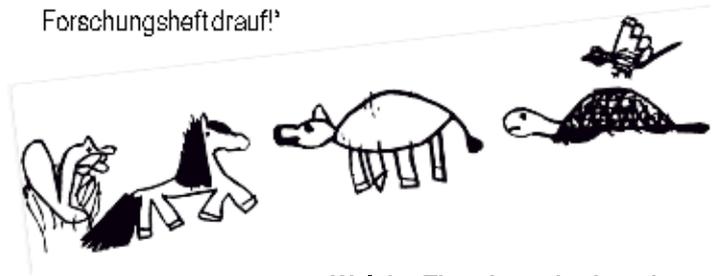
L: „Ich zeichne schon seit kleinauf ganz viel, fast jeden Tag. Die ersten

Zeichnungen für das Projekt sind schon lange her. Zuletzt habe ich die Spinnen gezeichnet!“



Hast du viel mitgeholfen bei dem Projekt?

L: „Ja, gezeichnet und alles mögliche ausprobieren und ausmessen helfen und die vielen Forschungsrucksäcke packen. Und meine Hand mit der Lupe ist auf dem Forschungsheft drauf!“



Welche Tiere hast du denn in den Auen schon gesehen?

L: „Hhm, Libellen, Vögel und Ameisen, Rehs Spuren im Schnee... Ich würde gern mal einen Eisvogel sehen!“

Welche sind deine Lieblingspflanzen in den Auen?

L: „Na, NICHT die Springkraut-pflanzen! Sonst alles mit Blüten. Und Schlingpflanzen, die die Bäume so umwickeln – das sieht dann immer so schön aus! Obwohl die die Bäume aussaugen...“

Und welche sind deine Lieblingsstationen beim NaturERLEBNISpfad?

L: „Bachlabor und Vogelnest! Und einheimische Materialien!“

Text: Ferienregion Obervinschgau
Fotos Massimo Plank und Ferienregion Obervinschgau





Öffentliche Bibliothek ...



Abschluss des Sommerlesepreises der Grundschule 2023 - Lesefest

Auch heuer haben wir mit den fleißigen Lesern ein Fest zum Abschluss des Sommerlesepreises 2023 gefeiert. Am Dienstag, 24. Oktober 2023, zum Tag der

Bibliotheken, war es soweit.

Vor dem Kulturhaus haben wir die 38 teilnehmenden Kinder in Empfang genommen. Katharina Pobitzer aus Laatsch hat mit den Kindern Riesenseifenblasen gemacht. Anschließend ging es in das Kulturhaus, wo Luftballons modelliert wurden und dabei einige lustige Gestalten entstanden. Moser Roman und seine Frau Monika haben den Kindern fesselnde Geschichten erzählt. Zur Stärkung gab es Apfelmost und Apfelschnitz von der Mosterei Anstein und Apfelpopcorn vom Kandlwaalhof Luggin.

Bibliotheksbesuch der Grundschul Kinder

Im neuen Schuljahr bekommen wir wieder einmal in der Woche Besuch von einer Schulklasse. Wir freuen uns immer sehr, den Schulkindern unsere neuen Kinderbücher vorzustellen und ihnen bei der Auswahl der Bücher behilflich zu sein.

Vor allem kontrollieren wir gemeinsam, ob die Bücher im Antolin.de enthalten sind, damit sie fleißig Punkte sammeln können.



Bleibt weiterhin mit Freude beim Lesen dabei, denn wenn ihr lest, taucht ihr ein, in neue Welten. Bücher beflügeln eure Fantasie und unterhalten euch.

Wie schön das sein kann, sehen wir hier bei eurem letzten Bibliotheksbesuch. Danke!

Freude über das bestandene Audit!

Am 27.11.2023 waren zwei Auditorinnen des Amtes für Bibliothek und Lesen in der Schludernser Bibliothek und haben die Arbeit der Jahre 2020, 2021 und 2022 unter die Lupe genommen. Die Überprüfung hat ergeben, dass alle Qualitätsstandards erfüllt sind, weshalb der Bibliothek das Zertifikat verliehen wird. Waltraud, Roswitha, Sonja, Karl und Monika - Danke für eure Hilfe.



Es gibt eine Zeit des Bittens und eine Zeit des Dankens!

Sprichwort

Liebes Team!

Während des ganzen Jahres haben wir um eure Hilfe gebeten und jetzt möchten wir die Gelegenheit nutzen, euch zu danken:

für die Mithilfe bei der Ausleihe, beim Katalogisieren, beim Ein- und Umräumen, bei der Auditvorbereitung, beim Reinigen, beim Einbinden, bei den Veranstaltungen, für ein gutes Wort, für die liebe Unterstützung, für das „Immer-zur-Stelle-Sein“, für das Engagement und für so vieles mehr.

Ohne euch wäre vieles nicht möglich!

DANKE!



„Advent, Advent die Sparlamp brennt“

Gar nicht so sparsam kamen Leute aus nah und fern, um sich dieses besondere Weihnachtskabarett von Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch anzuhören.

Kurzweilig, poetisch, humorvoll - war angesagt, und das war es dann auch.

Mit ihren Geschichten schafften es die beiden, uns so manche eingefahrenen Gewohnheiten, die uns besonders in der Vorweihnachtszeit anheimfallen, aufzuzeigen.

Zwischen den Zeilen konnte man so manche Anspielung

auf die heutige Gesellschaft mit ihrem „MEHR-HÖHER-SCHNELLER-WEITER“ hören.

Wagen wir einen kritischen Blick auf unsere Gepflogenheiten und unseren Umgang miteinander. Urteilen wir nicht ständig und messen uns an unseren LIKES.

Haben wir den Mut zur Fehlerkultur bei uns und anderen und blicken gelassen der Weihnachtszeit entgegen, denn das haben uns Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch in ihren Ausführungen gezeigt.

Sonja Abart - Foto: Massimo Plank

Neue Bücher in der Bibliothek



Die Postkarte, Anne Berest

Im Januar 2003 fand Anne Berests Mutter unter den Neujahrswünschen eine verstörende Postkarte mit nichts als den Namen ihrer vier Angehörigen, die in Auschwitz ermordet wurden; ohne Absender, ohne Unterschrift. Anne fragt nach und die Mutter erzählt ihr die tragische Geschichte der Familie Rabinowicz. Aber erst als ihre kleine Tochter in der Schule Antisemitismus erfährt, beschließt Anne, der Sache wirklich auf den Grund zu gehen. Mithilfe eines Privatdetektivs und eines Kriminologen recherchiert sie in alle erdenklichen Richtungen. Das Ergebnis ist dieser Ausnahmeroman. Er zeichnet nicht nur den ungewöhnlichen Weg der Familie nach, sondern fragt auch, ob es gelingen kann, in unserer Zeit als Jüdin ein »ganz normales« Leben zu führen.



Wenn der Sturm vorüberzieht, Anna Thaler

Anna Thalers große, dramatische Südtirol-Saga geht in den 50er Jahren weiter. Der Zweite Weltkrieg ist vorüber, doch Südtirol kommt nicht zur Ruhe. Immer noch sind die deutsche Sprache und Traditionen bedroht, die Menschen wünschen sich Autonomie und Anerkennung – einige greifen dafür sogar zu Gewalt. Franziskas Kinder gehören dagegen zu denjenigen, die im

Tourismus die größten Chancen sehen, und treiben den Umbau des Hofes vom landwirtschaftlichen Betrieb zu einem Hotel weiter voran. Dabei kommt es nicht nur hinsichtlich der separatistischen Bestrebungen, sondern auch mit dem zurückgekehrten Onkel Leopold zu Konflikten, der sich als Patriarch des Hofes aufspielt.



Das indoktrinierte Gehirn, Dr. Michael Nehls

Weltweit sinkt die mentale Leistungsfähigkeit, insbesondere schon bei jungen Menschen, während die Depressionsraten dramatisch steigen. Jeder Viertzigste leidet mittlerweile an Alzheimer, und das bei rapide sinkendem Erkrankungsalter. Doch die Ursachen dafür werden nicht beseitigt, ganz im Gegenteil. Kann das nur Zufall sein?

Das indoktrinierte Gehirn präsentiert einen weitgehend unbekanntem, wirkmächtigen neurobiologischen Mechanismus, dessen meist unbemerkte, aber mannigfache Störung diesen katastrophalen Entwicklungen zugrunde liegt. PD. Dr. Michael Nehls, Mediziner und international renommierter Molekulargenetiker, legt in diesem Buch eine erschütternde Indizienkette dar, die darauf hinweist, dass sich hinter diesen zahlreichen negativen Einflüssen ein gezielter, meisterhaft ausgeführter Angriff auf unsere Individualität verbirgt mit dem Ziel, den Menschen ihre Fähigkeit zum selbstständigen Denken zu nehmen.

Eine Weihnachtsgeschichte von Selma Mahlknecht (Auszug aus dem Buch „Das Weihnachtskänguru“ - Illustrationen Armin Barducci

Brief an das Christkind



Liebes Christkind,

es ist länger her, seit ich dir zum letzten Mal geschrieben habe. Damals war ich sieben oder acht, und ich wünschte mir ein Puppenhaus mit Puppengeschirr und anderen Puppensachen. Ich dachte, dass du es mir bringen würdest mit deiner kleinen Rodel und deinen goldenen Flügelchen. Freilich war mir klar, dass so ein Puppenhaus eine sperrige Angelegenheit ist, aber ich dachte, deine Rodel ist eine Zauberodel, auf der viel mehr Platz hat als auf einer gewöhnlichen. Damals war mein Glaube an das Unglaubliche unerschütterlich.

Ich habe das Puppenhaus nicht bekommen, auch nicht das Puppengeschirr. Ich weiß nicht mehr, was ich stattdessen bekommen habe, wahrscheinlich Bücher und etwas Nützliches. Ich habe dir in den Jahren danach nicht mehr geschrieben. Ich hatte gelernt, dass du dir von mir zwar Tipps geben lässt, mir aber letztendlich doch das bringst, was du für richtig hältst.

Jetzt schreibe ich dir wieder, nach so vielen Jahren. Ich habe einiges erlebt und durchgemacht. Mein Glaube an das Unglaubliche war erschüttert und irgendwann sogar ganz weg. Jetzt ist er wieder da. Das Unglaubliche begegnet mir jeden Tag. Ich kann nicht länger die Augen davor verschließen. Leider aber ist das Unglaubliche meiner Gegenwart ein ganz anderes als das magisch-märchenhafte meiner Kindertage.



Ich schreibe dir, weil ich einen Wunsch an dich habe. Keine Sorge. Du sollst mir nicht wieder etwas bringen. Mein Leben ist ausgefüllt, mit fehlt es an nichts. Aber ich zähle dennoch auf dich und deine Zauberodel. Du sollst nämlich ein paar Sachen mitnehmen. Gerne würde ich jetzt schreiben, dass du den Krieg und den Hunger in der Welt mitnehmen sollst. Aber so große Dinge habe nicht einmal auf deiner Zauberodel Platz. Ich bleibe beim Kleinen und Privaten. Mein Leben ist, wie gesagt, ausgefüllt. Es ist sogar, bei näherer Betrachtung, überfüllt. Überfüllt mit Aufgaben, überfüllt an Dingen. Ich habe keinen Platz mehr für ein Puppenhaus, nicht einmal für Puppengeschirr. Das sollte nicht so sein. Ich wünschte mir wieder mehr Raum in meinem Leben. Wo aber anfangen?

Zunächst einmal könntest du meine Angst mitnehmen, irgendetwas zu verpassen. Ich verpasse ständig etwas, daran ändert sich auch nichts, wenn ich versuche doppelt so schnell zu sein.

Du könntest meine Trennungssängste mitnehmen und den kindischen Gedanken, dass ich den braunen Strickpulli vielleicht in zehn Jahren noch einmal brauchen könnte. Nimm mir dann auch die Erinnerung an die Dinge, von denen ich mich trenne. Sonst denke ich in zehn Jahren: Hätte ich mich doch nie vom braunen Strickpulli getrennt!

Nimm den kleinen pieksenden Teufel mit, der in meinem Hinterkopf sitzt und mir ständig zuflüstert, was mir alles fehlt und was ich alles unbedingt brauche. Oder nimm ihm wenigstens die Unart, mich ständig mit anderen zu vergleichen.

Nimm die Antwort „Ja“ mit. Nur für eine Weile. Und das „Vielleicht“ gleich hinterdrein. Es würde mir gut tun, mal ein paar Wochen lang nur noch „Nein“ sagen zu können. Ohne Wenn und Aber.

Und vor allem, nimm, wenn du schon die Schlechten und Hassenswerten nicht mitnehmen kannst, den Hass und Unwillen mit, den sie in mir wecken. Trag all die Päckchen von Missmut und Hader davon, damit ich aufhören kann, sie anderen nachzutragen. Es wäre eine große Last von meinen Schultern genommen.

Liebes Christkind, ich weiß, ich verlange ziemlich viel von dir. Wenn du von mir fortfliegst, wird deine Rodel ganz schön beladen sein, so beladen, wie sich mein Leben manchmal anfühlt. Findest du, ich mute dir zu viel zu? Du kannst mir nicht alles abnehmen. Dann mach es so wie immer: Tu, was du für richtig hältst. Vielleicht lerne ich dann endlich, es auch so zu machen.



Es gibt Neuigkeiten

Das Jahr 2023 war für die Bibliothek ein Jahr voller Änderungen. Die Leiterinnen Magdalena und Dagmar haben uns überraschend verlassen. Glücklicherweise ist Sonja Gatterer eingesprungen und hat bis Ende des Jahres provisorisch die Aufgaben mit Hilfe des Teams in der Bibliothek übernommen. Vielen herzlichen Dank für die Bereitschaft, so kurzfristig einzuspringen und für ihr tolles Engagement für die Bibliothek. Es freut uns besonders, dass sie auch in Zukunft im Team noch mitarbeiten wird.

Auch im Bibliotheksrat gab es einige Änderungen. Monika Gunsch hat das Amt als Mitglied im Bibliotheksrat vom verstorbenen Gemeinderatsmitglied Armin Bernhard übernommen. Klotz Waltraud ist nach vielen Jahren als Bibliotheksratsvorsitzende zurückgetreten. Ihr Amt hat Mitte des Jahres die Referentin für Schule, Frau Abart Sonja, übernommen. Zudem ist die Grundschullehrerin Frau Koch Katja als Vertreterin der Grundschule in den Bibliotheksrat aufgenommen worden.



Sonja (Bibliotheksratsvorsitzende) und Karin (neue Bibliotheksleiterin)

Ab Jänner 2024 wird nun Frau Karin Hitter die Bibliotheksleitung übernehmen.

Wir hoffen, dass wir mit vollem Schwung das neue Bibliotheksjahr in Angriff nehmen können und freuen uns, die fleißigen Leser/innen in der Bibliothek begrüßen zu können.

Hast du Lust ehrenamtlich in der Bibliothek Schluderns mitzuarbeiten? Melde dich einfach. Wir brauchen immer eine helfende Hand bei der Ausleihe, beim Einbinden, bei Veranstaltungen u.v.m.

Projekt digitale Beratung in Zusammenarbeit mit dem KVV

Bereits seit einiger Zeit bietet Herr Markus Klotz in der Bibliothek eine Beratung bei Problemen digitaler Art an. Wir möchten dieses Projekt weiterführen, jedoch in einer anderen Form. Sollten jemand digitale Hilfe benötigen ist nun eine Anmeldung in der Bibliothek (persönlich, telefonisch 0473 - 614 124 oder Email: bibliothek@schluderns.eu) notwendig, damit Markus einen Termin für ein Treffen vereinbaren kann. Auf diese Weise können die Beratungen individuell gestaltet werden.

Gleichzeitig möchten wir genauer spezifizieren, welche Art von Hilfestellung angeboten wird:

- digitales Schulregister
- digitale Anmeldung von Untersuchungen im Krankenhaus
- Herunterladen von Befunden
- Einrichtung SPID oder andere digitale Zugangsmöglichkeiten
- Kindergarten- oder Schuleinschreibungen

Für die Einrichtung und Optimierung von Handys stehen jedoch die Geschäftsstellen, wo die Geräte erworben wurden, zur Verfügung. Bitte wendet euch in diesem Fall an das dortige Fachpersonal.

Neue Öffnungszeiten in der Bibliothek Schluderns

Montag: 9 - 12.30 Uhr

**Dienstag: 9 - 11 Uhr
und 14 - 18 Uhr**

Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Mittwoch: 9 - 12.30 Uhr

**Donnerstag: 9 - 11.30 Uhr
und 14.30 Uhr - 17 Uhr**

Sonja Gatterer und Karin Hitter
für die Bibliothek Schluderns



Katharinawoche 2023

Zur Eröffnung der Katharinawoche 2023 hat der Bildungsausschuss heuer eine Krippenausstellung organisiert.

Es waren sehr schöne Tiroler Krippen zu bestaunen. Alle sind von Schludernsern in Handarbeit zeitaufwändig hergestellt, liebevoll ausgestattet und präsentiert worden.

Bei der Begrüßung durch den Bürgermeister Heiko Hauser und der Vorsitzenden des Bildungsausschusses wurde dafür den Aussteller/innen ein großes Lob und

Dankeschön ausgesprochen. Sie haben keine Zeit und Mühe gescheut, um den Besuchern, darunter vielen Kindern, eine vorweihnachtliche Ausstellung anzubieten.

Die Eröffnung wurde musikalisch begleitet von Lukas und Maximilian Rainalter, herzlichen Dank dafür!

Anschließend wurde noch angestoßen und „geratscht“. Einige Besucher/innen möchten bei der nächsten Ausstellung auch mitmachen, so sagten sie.

Teilnehmer/innen der Krippenausstellung

Brunhilde Lutz/Ettore Manzella, Walter Marseiler, Peter Paul Donner, Erna Rauch, Erich Tragust, Günther Tragust, Raimund Pali, Franz Marseiler



Workshop Sauerkraut, Kimchi und Fermentieren von Gemüse mit Irene Hager

Im vorigen Jahr mussten einige Teilnehmerinnen vertröstet werden, weil sie keinen Platz mehr im Kurs bekommen konnten. So hat der Bildungsausschuss heuer nochmals diesen Workshop angeboten.

Es waren 12 sehr interessierte Teilnehmer/innen, welche an diesem Abend gezeigt



bekamen wie man Sauerkraut einmacht, Kimchi herstellt und anderes Gemüse haltbar macht.

Fachkundig erklärte die Referentin zu Beginn, welches Gemüse

sich eignet, wie man es vorbereitet, würzt, salzt und dann gären lässt.

Kimchi ist ein durch Milchsäuregärung haltbar gemachtes Gemüse. In der koreanischen Küche ist diese traditionelle Gemüsebeilage nicht wegzudenken. Es ist sehr gesund, magenfreundlich und vitaminreich.

Ein großes Vergelt's Gott dem Schützenverein für das Lokal und der Referentin Irene Hager und Daniela Stecher für die Organisation!



Märchenerzählung und adventliches Basteln



In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Schluderns organisierte das ELKI Obervinschgau Ende November einen Märchen- und Bastelnachmittag im Gemeindesaal in Schluderns. Eine bunt gestaltete Märchenkulisse machte die jungen Zuhörer*innen gleich neugierig. Die Kinder wurden von der Erzählerin Marzia Poli in die Welt von „Wilma Walnuss“

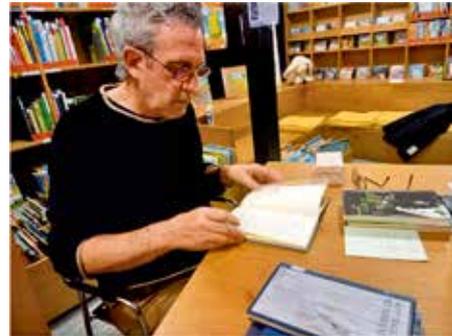
mitgenommen und lauschten der Geschichte aufmerksam. Im Anschluss wurden bunte Adventskränze aus Märchenwolle gewickelt und verziert und kleine Walnusswiegen gebastelt.



Die Ergebnisse der Bastelarbeiten

Lesung mit Sepp Mall

Ein Hund kam in die Küche.....



Lautet der Titel des neuen Buches von Sepp Mall. Der Schriftsteller mit Vinschger Wurzeln las aus seinem Roman, der von der Auswanderung in der Options-

zeit und den NZ Verbrechen an den Menschen mit Behinderung handelt.

Der 11 jährige Ludi erzählt von den letzten Tagen im Dorf und von seinem Bruder Hanno, der in eine „Heil- und Pflegeanstalt“ eingewiesen worden war und nicht wieder heimkehrte.

Der Autor betonte sein Anliegen, diese Kinder aus der Vergessenheit hervorzuholen und sie dadurch in uns wieder lebendig zu machen.

Die Öffentliche Bibliothek konnte das interessierte Publikum kaum fassen, das gebannt zuhörte. Wir sind dankbar, dass der Autor uns



dieses Thema in so berührender Weise nahegebracht hat. Die Lesung mit Sepp Mall war die letzte Veranstaltung der heurigen Katharinawoche und ein würdiger Abschluss.

Anna Maria Thaler
Vorsitzende Bildungsausschuss

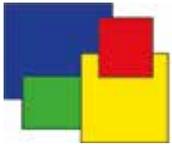
Bildungsausschüsse in Südtirol

In Südtirol gibt es 140 Bildungsausschüsse, in denen sich rund 900 Menschen ehrenamtlich für die deutsche, ladinische und italienische Bildungsarbeit engagieren. So hat jedes Dorf seine eigene kulturelle Landschaft, welche vor allem durch die freiwilligen Mitarbeiter des Bildungsausschusses getragen wird. So organisiert dieser Veranstaltungen und Kurse und vor allem vernetzt er die Bildungstätigkeiten der Vereine in einer Dorfgemeinschaft.



Am 23. September 2023, anlässlich des Tages der Bildungsausschüsse, organisierte das Landesamt für Weiterbildung eine Bildungsfahrt nach Rom. 45 Teilnehmer aus ganz Südtirol nahmen an der Fahrt teil.

Anna Maria Thaler
Vorsitzende Bildungsausschuss



SSP SCHLUDERNs
gemeinsam auf dem Weg
Grundschule Schluderns

Mir hat der Parcour in Mals am besten gefallen. (Dana)

Der Parcour war ganz toll. Alle haben es recht gut gemacht. (Leni)

Verkehrssicherheitstag und Fahrradprüfung

Am Montag, 09. Oktober drehte sich an der Grundschule Schluderns alles um das Thema „Verkehrssicherheit“ und „Sicher mit dem Fahrrad unterwegs“.

Mir hat der Parcour mit den Schildern am besten gefallen. (Sascha)

Die Carabinierstation war sehr interessant. (Sara)

Vom Fahrradcheck bis hin zum Radparcour, dem Aufstellen und Benützen des Radars, einer Fahrradrunde und dem Besuch in der Carabinierstation war alles mit dabei.

Einen Tag später durften die 5. Klasse und am Mittwoch die 4. Klasse nach Mals fahren, um dort die Fahrradprüfung abzulegen. Bevor allerdings der Parcour bewältigt werden durfte, erhielten alle eine kurze Einschulung durch unseren Dorfpolizisten Christian und dem Team des Safety Parcs. Im Anschluss bekamen alle Kinder den Fahrradführerschein überreicht.

Mir hat die Carabinierstation am besten gefallen (Florian)

Ein großes Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen unserer Verkehrssicherheitstage beitrugen und darauf vorbereitet, dass wir uns täglich im Straßenverkehr sicher bewegen. Ein besonderer Dank geht an Christian, unseren Dorfpolizisten.



Dorfführung mit Gabi

Am 27. September erkundeten wir gemeinsam mit unserer „Museums-Gabi“ das Dorf. Sie erzählte uns einige interessante Geschichten aus dem früheren Dorfleben der Schludernser Familien. Auf dem Programm stand auch die Besichtigung einiger historischer Bauten. Auch eine Schludernser Lügengeschichte bekamen wir erzählt. Es war eine durchaus gelungene Stunde in unserem Dorf. Danke Gabi!



Sammeln, Bewahren und Forschen – Filmvorführung „Flachs-anbau Schleis 1984“ von Lorenz Abart

Am 27. Oktober lud das Vintschger Museum zum Thema Sammeln, Bewahren und Forschen, mit Filmvorführung des Films „Flachs-anbau Schleis 1984“ von Lorenz Abart ein. Der Abend stellte die Schenkungen und Leihgaben des letzten Jahres in den Mittelpunkt.



Sammeln ist eine der Kerntätigkeiten der Museumsarbeit. Es ist kulturelles Ziel des Museums, durch das es der Öffentlichkeit verpflichtet ist. Es sammelt nicht nur Dinge, sondern bewahrt mit und in ihnen auch Bedeutung auf, um diese der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Besucherinnen und Besucher erhielten einen Einblick in die Inventarisierungs und Katalogisierungsarbeiten des letzten Jahres. Dank der Unterstützung von Selina Obkircher und Sebastian Prieth liegt nun für die Bildersammlung Bernhart ein ausgiebiger Katalog vor, die archäologische Sammlung wurde inventarisiert und digitalisiert und die Museumsbibliothek ist nun der Öffentlichkeit zugänglich.

Sammlungsobjekte erzählen Geschichten, diese Zusammenhänge werden nur durch die Beschäftigung mit den Objekten sichtbar, lassen sich verknüpfen und somit auch weiter erzählen. Deswegen wurden kurz einige Neuzugänge vorgestellt:

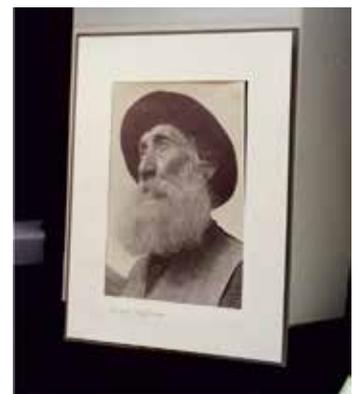
- Sammlung Helmuth Raffener – Teufelsmasken
- Sammlung Rungg Kaufmann – Wachschristkind aus Gschneir

- Büchersammlung Dr. Christoph Johann von Plawenn-Salvini
- Fotosammlung Angelika Stengel
- Sammlung Familie Weirather (Buchbinder)
- Bildersammlung Bernhart
- Sammlung Dr. Herbert Raffener
- Bildersammlung Alois Ziernheld

Der Film „Flachs-anbau Schleis 1984“ von Lorenz Abart gab als Zeitdokument Einblicke in die einzelnen Arbeitsschritte beim Flachs-anbau und dokumentiert die Bemühungen die alten bäuerlichen Traditionen zu erinnern und für die Nachwelt zu erhalten.

Helene Dietl Laganda beschäftigte sich zum Thema Bewahren passend zum 100. Geburtstag von Karl Grasser mit dessen Rolle als Chronist der Landschaft und den Schlernschriften als Quelle. In der Sammlung Bernhart sind mehrere Bilder von Karl Grasser enthalten, welche am Abend besichtigt werden konnten. Über die Museumsbibliothek sind die gesammelten Schlernschriften ab 1920 aus der Büchersammlung Dr. Herbert Raffener zugänglich und bieten einen riesigen Fundus an Recherchemöglichkeiten.

Anton Patscheider, der Präsident des Vereins Vintschger Museums ging im Anschluss auf die Bestrebungen des Museums zur Förderung der Forschung und der Zugänglichkeitsmachung der Sammlung für die Öffentlichkeit ein.



Begleitet wurde der Abend vom Klarinetten trio der Musikkapelle Laatsch.

Im Rahmen der Veranstaltung konnte auch eine Auswahl von Objekten zum Flachs-anbau aus der Sammlung des Heimatmuseums Laatsch besichtigt werden. Das Heimatmuseum Laatsch ist Kooperationspartner im Projekt Museenlandschaft Obervinschgau.

Lutt Alexander
für das Vuseum



Im Jahr 2024 - 150 Jahrfeier Haflinger – Geburtsort Schluderns – Landesausstellung in Schluderns

Vor fast 150 Jahren, im Jahre 1874 wurde in Schluderns am Garberhof, Kohlstattgasse Nr. 8, der Hengst 249 Folie geboren, der Stammvater aller rein gezüchteten Haflinger.

Josef Folie, geb. am 7.3.1833, war der Züchter des ersten Haflingers in den Stallungen der Kohlstattgasse Nr. 8. mit seinem Hengstfohlen, das als Vater den halborientalischen Araberhengst El Bedavi XXII und als Mutter eine galizische Landstute vorweisen konnte.

Im Jahr 1878 wurde 249 Folie durch den Hengstzüchter Rochus Eberhöfer entdeckt und ab 1898 zur Zucht eingesetzt. Diese Fohlen waren so vielversprechend, dass das damalige Ackerbauministerium den Auftrag gab, alle guten und edlen Fohlen aufzukaufen. Gleichzeitig wurde die Zucht mit seinen Nachkommen bei den Bauern stark subventioniert. Auf drei von Folies Söhnen, nämlich 14 Folie, 37 Laas und liz. 252/233 Hafling gingen schon vor dem Ersten Weltkrieg alle Beschäler der Haflingerzucht zurück. [Schwark 10]

Mit der Geburt des Haflingers und der Gründung von Haflingergenossenschaften nahm die Erfolgspur der Haflinger ihren Lauf.

1904 wurde die „Erste Haflinger-Pferdezuchtgenossenschaft Mölten“ gegründet, 1909 die „Sarntaler Pferdezuchtgenossenschaft“, 1924 die „Gesellschaft zur Verbreitung und Förderung der Haflinger-Pferderasse“, deren erstes Ziel die Reinzucht war.

1953 hat man den „Verband der Südtiroler Haflinger-Pferdezucht-Genossenschaft“ gegründet. Im Jahre 2024 feiert das Land Südtirol, der Haflingerverband Südtirol – Vinschgau und alle Haflingerfreunde aus Europa die 150 Jahre Haflinger am 31. Mai, 1. und 2. Juni 2024 in Schluderns.

Es wird eine Haflingerlandesjubiläumsausstellung mit verschiedenen Rahmenveranstaltungen geben. Weiters wird ein großer Haflingerumzug durch das Dorf stattfinden.

Die Gemeinde Schluderns hat bisher dem Haflinger zwei Denkmäler gesetzt, zum einen wurde das Straßenstück von der oberen Brücke bis zum Kirchplatz in Haflingerstraße umbenannt, zum zweiten errichtete man vor dem Rathaus ein Pferdestandbild aus Bronze, das vom Bildhauer und Künstler Friedrich Gurschler aus Partschins stammt.

Ab dem Jahr 2024 ist eine Dauerausstellung zum Thema Haflinger im Vinschger Museum – VUSEUM geplant.

Die Gemeindeverwaltung von Schluderns freut sich sehr auf die 150 Jahrfeier der Haflinger in Schluderns im Jahr 2024 und ersucht in diesem Sinne alle Vereine, Bürgerinnen und Bürger bei der 150 Jahrfeier mitzuhelfen und die Organisatoren zu unterstützen.

Vielen Dank an alle, die mithelfen werden.

Auszug aus der Homepage des Südtiroler Haflingerverbandes:

Haflingerpferde Südtirol

Geschichte

Schluderns, 1874. Im Stall von Josef Folie wird ein Hengstfohlen geboren, das den Namen seines Züchters bekommt: **249 Folie**.

Vater: der Araberhengst 133 El Bedavi XXII
Mutter: eine galizische Landstute

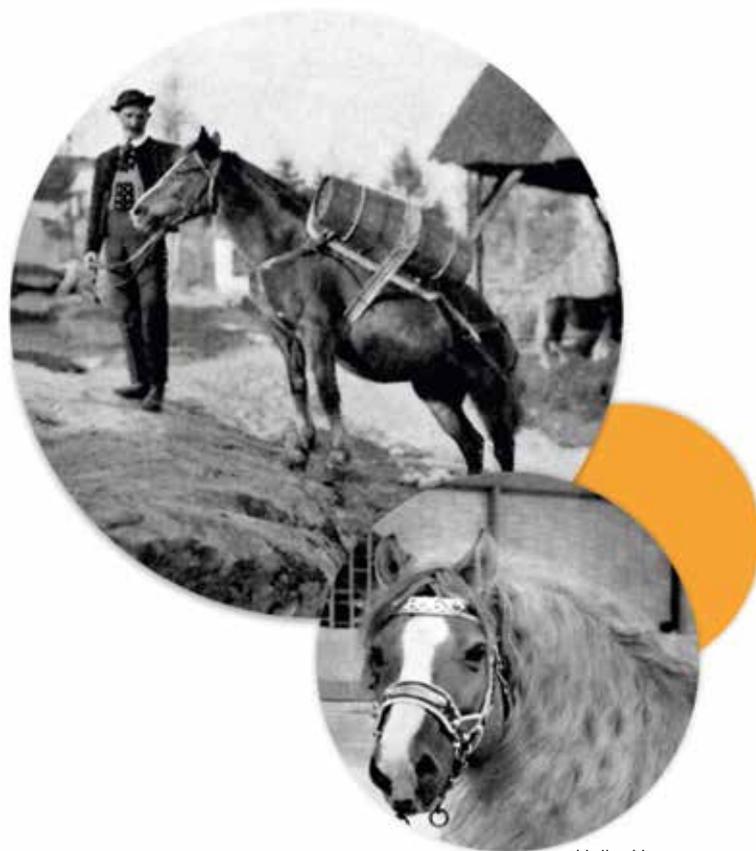
Folie ist der Begründer der Haflingerrasse: Ein Goldfuchs mit dem haflingertypischen Aalstreifen. Erbe seiner Mutter, von der er auch die Kraft und die Merkmale eines kleinen, kompakten Gebirgspferdes hat. Vom Vater erbt er den Adel und die Eleganz.

Folie ist ein "Muskelpaket mit Araberadel, langer schrag gelagerter Schulter, strammem Rücken, gerader Kruppe, tiefer Bemuskelung, kräftigen Gelenken, weiträumigem, korrektem Gang und herrlichem Temperament".

Warum „Haflinger“?

Versetzen wir uns kurz zurück in das Leben im 19. Jahrhundert. Damals war das Pferd Lebensgrundlage: Arbeitspferd, Wagenpferd, Trag- und Reitpferd. In Südtirol waren kleine, wendige und vor allem trittsichere Pferde gefragt, vor allem bei den Bauern und Pferdehändlern am Tschöggberg und in Hafling. So bürgerte sich allmählich der Begriff „Haflinger“ ein, der damit nicht so sehr eine Rasse, sondern vielmehr diese fleißigen, leichtfuttrigen, robusten, kompakten und vielseitigen Pferde bezeichnete.

Die offizielle Rassebezeichnung kam später, am 2. Mai 1898, mit dem Erlass des K.-u.-k.-Ackerbauministeriums, denn damals gehörte Südtirol noch zu Österreich-Ungarn.



Heiko Hauser
Bürgermeister



Sektion Fußball

Jugendmannschaften: Unsere U-8, U-9, U-10 und U-13 spielten in einer Spielgemeinschaft zusammen mit Glurns. Die anderen Jugendmannschaften spielten wir gemeinsam mit Glurns und Prad.

U-8: Heuer gingen zwei U-8 Mannschaften an den Start. Die Kinder sind mit Freude bei der Sache und trainierten fleißig. Sie nahmen auch an einigen Turnieren statt.

U-9: Die U9 trainierte in Glurns und die Spiele waren immer am Mittwoch. Die Mannschaft entwickelt sich stark weiter, weshalb sie die Hinrunde auch als Tabellenführer abschließen konnte. In der Rückrunde spielt sie somit gegen stärkere Mannschaften, was den Spielern die Möglichkeit gibt, sich noch weiter zu entwickeln!



U-10: Die U-10 trainierte in Schluderns, geleitet von Mirko Lutz und Gambuzza Luigi. Eine sehr erfolgreiche Hinrunde geht zu Ende, denn die Schludernser teilen sich den ersten Platz zusammen mit der Mannschaft aus Schlanders. Die Eltern verfolgten begeistert die Spiele ihrer Kinder, die einen sehenswerten Fußball spielten. Weiter so!

U-11: Unsere U11 setzt sich aus 6 Kindern aus Glurns und Schluderns und aus 9 Kindern aus Prad zusammen. Trainiert und gespielt wurde in Prad. Aller Anfang war schwer, da die Mannschaft erst zusammenwachsen musste. Der erste Kontakt mit der Abseitsregel und dem großen Spielfeld musste erst erlernt werden. Es wurden 6 Auswärtsspiele und 3 Heimspiele absolviert. Wenn der Trainingsfleiß und die Begeisterung für das Fußballspiel in der Rückrunde weiterhin so hoch sind, werden wir noch einige gute Spiele von unserer U11 sehen.



U-13: Die Mannschaft U-13, bestehend hauptsächlich aus den Jugendlichen Jahrgang 2010 und 2011 nahm die Herausforderung an, sich zum ersten Mal auf dem großen Spielfeld zu behaupten. Dass dies in keinster Weise ein leichtes Unterfangen war, war von Anfang an klar. In den meisten Fällen waren wir dem Gegner eindeutig körperlich unterlegen, und wir mussten lernen, uns erst einmal den nötigen Respekt zu verschaffen und uns mit uns selbst zu beschäftigen. Nach anfänglich hohen Niederlagen konnten wir auch zunehmend einige positive Resultate erzielen, und uns spielerisch weiterentwickeln. Die Mannschaft ist auf dem richtigen Weg, die Trainingsbeteiligung ist hervorragend, und wir versuchen, die vorgegebenen Trainingselemente, immer wieder in unser Spiel neu einzubauen.



A-Jugend: Durch den Gewinn der Landesmeisterschaft in der U-15 qualifizierte sich die Mannschaft für die Elitemeisterschaft in der A-Jugend. Es galt Kaliber, wie Obermais, Bozner Fc, Neugries gegenüberzutreten. Dass es eine schwierige Aufgabe werden sollte, war allen Beteiligten klar, doch durch Einsatz und Fleiß von Spielern und Trainerteam konnte man mit allen Mannschaften mithalten!

Altherren Kleinfeld: Nach dem Gewinn der Meisterschaft im vorigen Jahr blickten wir gespannt auf die neue Saison. Mit den Vereinen Oberland und Untermais gingen zwei neue Mannschaften an den Start, welche noch nicht eingeschätzt werden konnten. Gewohnt erfolgreich verliefen die Spiele unserer alten Herren; nach acht Spieltagen hatte man 6 Siege, 1 Unentschieden und eine Niederlage zu verbuchen. In der Tabelle teilt sich die Mannschaft zusammen mit den Mannen aus dem Passeiertal Platz 1.

3.Amateurliga: Geplagt von starken Personalsorgen war es eine sehr schwierige Hinrunde, welche im hinteren Teil der Tabelle abgeschlossen wurde. Weiterarbeiten, dann kommen auch wieder bessere Tage!

1.Amateurliga:

Mit neuem Trainer Harald und einigen neuen jungen Kickern starteten wir in diese Hinrunde. Schnell wurde klar, dass, aufgrund von vielen Verletzten und einem gestiegenen Niveau in der Liga, dies eine schwierige Saison werden sollte. Leider konnten so wenige positive Resultate eingefahren werden, was eine Veränderung notwendig machte. Der Verein entschied sich, sich von Trainer Harald zu trennen. Danke Harald für deinen Einsatz und wir wünschen dir nur das Beste für deine weitere Zukunft! Ein Altbekannter, nämlich Rainer Dengg, übernahm wieder an der Seitenlinie. Mit Fleiß und Ehrgeiz ist auch hier noch nichts verloren!

Andreas Marseiler



Marathon in Luzern

Im Oktober haben sich 3 Läufer aus Schluderns auf nach Luzern gemacht, um am Swiss Marathon in Luzern teilzunehmen. Stocker Stephan, der seinen ersten Marathon gelaufen ist, wurde von Frank David und Tragust Roswitha begleitet. Sie starteten am 29.10.2023 um die 42,195 km durch das wunderschöne Luzern zu laufen. Alle drei kamen glücklich ans Ziel und konnten folgende Laufzeiten aufweisen: David 3:38 Stunden, Stephan 3:48 Stunden und Roswitha 4:28 Stunden.

Roswitha Tragust

SKIKURS auf dem WATLES

Der Skikurs findet, insofern die Schneeverhältnisse passen, in den Weihnachtsferien am Watles statt.

Dies sind die Termine:

27. und 28. Dezember: vormittags

29. und 30. Dezember: ganzer Tag

**5. Januar Abschlussrennen:
ganzer Tag**



Verpflegung und Betreuung
mit Skitageskarte: 110 €
Verpflegung und Betreuung
ohne Skitageskarte: 70 €
Verpflegung und Betreuung ab
Jahrgang 2018
und jünger: 70 €

Anmeldung in der Bar Prisca (Tel. 0473/615046) oder bei Koch Stefan (Tel. 345/825 0117).

Die Abfahrtszeiten und Ankunftszeiten des Skibusses werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.



Sektion Sportschützen

Mit Italienmeistertitel aus Mailand zurück



Im September ging die Italienmeisterschaft in Mailand über die Bühne.

Unsere zwei teilnehmenden Damen, Katharina Zoderer und Sandra Habicher, fuhren mit Betreuer Rudi am Vorabend nach Mailand, um rechtzeitig am Wettkampf vor Ort zu sein.

Um 9 Uhr Früh fiel der Startschuss und ca. 2 Stunden später stand es fest.

Katharina holte sich mit großem Vorsprung den ITALIENMEISTERTITEL bei den Damen B. Sandra verpasste mit dem 5. Platz und 2 Ringen Rückstand auf die Drittplatzierte, nur knapp einen Podestplatz, Herzliche Gratulation den beiden Damen



KK Bezirksmeisterschaft

Diese fand im August in Goldrain statt. Mit 6 Schützen war die Gilde Schluderns in verschiedenen Kategorien vertreten. In der Kat. LIEGEND Master holte sich Holz knecht Stefan den BEZIRKSMEISTERTITEL. Einen weiteren Podestplatz fuhr Rudi Stampfer mit dem 3. Platz bei den Altschützen ein.

Jugend

Für 7 Jungschützen haben bereits die ersten Wettkämpfe begonnen.

Gerne würden wir noch mehr Jugendliche ab 10 Jahre trainieren. Kommt einfach in den Schießstand oder meldet euch bei einem der Sportschützen.

Rudolf Stampfer
Sektionsleiter Sportschützen



Sektion Leichtathletik

Erfolgreiche Saison ist zu Ende

Die Dorflaufserie fand am 8. Oktober ihren Abschluss in Niederdorf. Nach 10 Rennen landeten wir in der Gesamtmannschaftswertung auf dem sehr guten 5. Platz.

Weibliche Jugend: 2. Platz - Kathrin Hauser
Altersklasse 3 (w): 2. Platz - Gerlinde Baldauf
Altersklasse 4 (w): 5. Platz - Sandra Waldner
Altersklasse 6 (w): 2. Platz - Roswitha Kofler
Altersklasse 6 (w): 3. Platz - Rita Wegmann
Altersklasse 2 (m): 1. Platz - Ludovico Palmieri
Altersklasse 2 (m): 4. Platz - Florian Thaler
Altersklasse 7 (m): 2. Platz - Josef Höller



Du interessierst dich für den Laufsport? Dann komm zu einem Schnupper-Training vorbei!

Wenn du Lust hast und mindestens sechs Jahre alt bist, melde dich bei Trainer Florian Thaler (333 2359711).

In den Wintermonaten trainieren wir in der Sporthalle von Schluderns.

Hinweis: Das Lauftraining wird von der Schule als außerschulische Bildungstätigkeit anerkannt.

Florian Thaler
Sektionsleiter Leichtathletik

50 Jahre AVS Schluderns



Am 26. November feierte der AVS Schluderns sein 50-jähriges Bestehen. Im Beisein vieler AVS-Mitglieder, Cristian Olivo Geschäftsführer des AVS, Vertretern der Gemeindeverwaltung Schluderns, Bergrettern und Nachbarsektionen des AVS wurde auf eine ereignisreiche Geschichte zurückgeblickt und einzelne

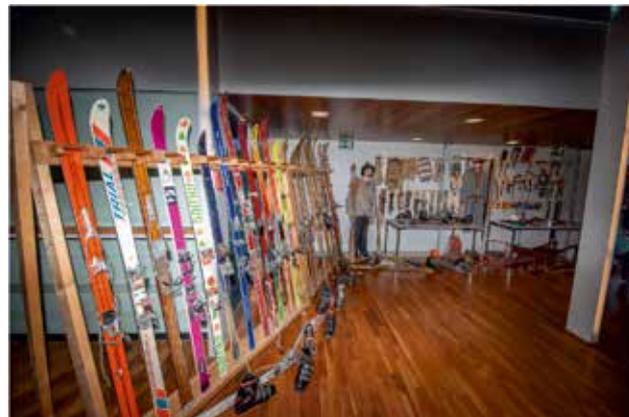
Anekdoten aus dem Vereinsleben präsentiert:

Der erste Schludernser im Alpenverein war eigentlich ein Spondiniger: Peer Josef vom Hotel Post. 1914 war die Gemeindevorsteherung von Schluderns Mitglied des Alpenvereins. Erster Präsident der Ortsstelle Schluderns war 1968 Munteschiniger Hermann. Die Ortsstelle Schluderns wurde 1973 gegründet. Schluderns hatte eine Bergrettung. Der Bau der Schintelboden-Hütte wurde durch einen Ball finanziert. Die Kletterhalle KUBUS hat durchschnittlich pro Tag 22 Besucherinnen und Besucher. Eine Fotopräsentation ließ die letzten 50 Jahre Revue passieren und die ehemaligen Vorstände wurden für ihren Einsatz mit einer Flasche Wein geehrt.



Bürgermeister Heiko Hauser wartete mit einem besonderen Geburtstagsgeschenk auf: 2024 kann mit dem Vorprojekt für die Erweiterung der Kletterhalle begonnen werden.

Die Jubiläumsfotoausstellung zu 50-Jahre AVS-Schluderns wurde am Tag der Feier präsentiert. Diese kann bis Ende des Jahres im Foyer des Gemeindegebäudes besichtigt werden. Wer Interesse an eines der Fotos hat, kann sich bei



der blinden Ersteigerung teilnehmen. Die Gebote können bis zum 31. Dezember bei Alexander Lutt (+39 380 194 3339) abgegeben werden. Der Erlös der Versteigerung wird einem wohltätigen Zweck zugeführt.

Der Ausschuss des AVS-Schluderns bedankt sich bei Luis Weger, welcher den Saal mit einer Auswahl an alpinen Geräten dekorierte.



Musikalisch begleitete David Frank, als Ersatz für Noah Thanei den Abend.



Lutt Alexander
Fotos: Jonas Marseiler

Herzliche Glückwünsche!

80



Warger Gertraud



Trauner Edith
Amalia



Herzlich Willkommen den
neuen Erdenbürgern!

Neugeborene:

Ortner Sajani, Hilber Helene Maria,
Stocker Hannes, Stocker Ina,
Fliri Wilma, Cipriani Nadia

85



Dietrich Walter



Donner Walter

Tschenett Erwin

90



Telser Elsa



Wegmann Franz



Gander Alfred



Riedl Theresia

Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.

Franz Kafka

80



Stocker Aloisia

Liebe Jubilarinnen aus der
Woolschellausgabe 3/2023!
Leider sind uns bei der Veröffentlichung der
Glückwünsche Fehler unterlaufen. Wir
möchten uns auf diese Weise bei euch
entschuldigen und veröffentlichen hier
nochmals die richtigen Daten.
Nachträglich nochmals alles Gute
zum runden Geburtstag!

Die Redaktion

90



Frank Floriana



Pfarrgemeinderat Schluderns



Neuer Firmweg 16+

Im Jänner 2024 beginnt der neue Firmweg, die Vorbereitungszeit auf

den Empfang des Sakramentes der Firmung. Die Vorbereitung geht über das ganze Jahr 2024.

Die nächsten Firmungen werden an folgenden Terminen gespendet:

- in Schluderns : am Samstag, 18. Jänner 2025
- in Prad : am Sonntag, 19. Jänner 2025
- in Reschen : am Samstag, 25. Jänner 2025
- in Mals : am Sonntag, 26. Jänner 2025

Die Firmung 16+ richtet sich an die jungen Menschen des Jahrgangs 2008. Gefirmt werden aber auch junge Menschen des Jahrgangs 2007 und solche, die noch nicht gefirmt worden sind. Die Firmkandidatinnen und –kandidaten erhalten eine persönliche Einladung.

Sollte jemand bis Ende des Jahres 2023 noch keine persönliche Einladung erhalten haben, möge sie oder er sich bitte melden!

Der Empfang des Sakramentes der Firmung ist Voraussetzung, um selber einmal Tauf- oder Firmpate zu machen und wird sehr empfohlen, um das Sakrament der Ehe zu empfangen.

Möge der Heilige Geist in den jungen Menschen wirken, damit Kirche als Gemeinschaft auch in Zukunft erhalten bleibt und lebendig wird!

Pfarrer Werner Mair

Erstkommunion 2024

Im nächsten Jahr wird die Erstkommunion bereits am Weißen Sonntag am 7. April gefeiert. Es ist für den Herrn Pfarrer terminlich nicht möglich, weiterhin den Sonntag von Christi-Himmelfahrt beizubehalten.

Wir bitten um Verständnis dafür.

Sternsinger

Am 2. und 3. Jänner werden die Ministranten und Jungscharkinder als Sternsinger wie jedes Jahr die Häuser und Höfe besuchen, um Segenswünsche zu überbringen und um Spenden für Projekte der Katholischen Jungschar bitten. Die Aktion Sternsingen ist besonders auch für die Menschen in den Ländern des Globalen Südens wichtig. Durch die Pandemie, Kriege und Klimaerwärmung hat sich die Situation verschlechtert. Umso bedeutender sind die Spenden, die die Projekte und somit die Menschen vor Ort unterstützen. Dieses Mal geht es um Projekte in Madagaskar. Alle Informationen dazu können hier - Sternsinger (bz-bx.net) - nachgelesen werden.

Die Aussendung der Sternsinger erfolgt im Rahmen der Wortgottesfeier am Neujahrstag.

Im Namen von Walli Raffener und Rita Lutt bedankt sich der Pfarrgemeinderat herzlich für die Geldspenden für Blumenschmuck in der Kirche und für die wunderschönen Altarspitzen.

Sanierung des Kirchendachs und der Fassade

Die Neueindeckung des Kirchendachs ist bereits weit fortgeschritten und könnte, wenn das Wetter mitspielt, bis Weihnachten fertig sein. Obwohl die Pfarrei Beiträge der öffentlichen Hand erhält, nicht zuletzt von der Gemeinde, bittet der Pfarrverwaltungsrat um Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger von Schluderns.

**Eine Spende kann dem Herrn Pfarrer direkt übergeben oder unter dem Stichwort: „Sanierung Kirchendach“ auf das Konto der Pfarrei eingezahlt werden:
IT 10 C 08183 58930 000301206052.
Ein herzliches Vergelts'Gott.**

Karin Klotz - Präsidentin Pfarrgemeinderat



Fotos: Massimo Plank

Ein Ministrantenjahr geht zu Ende

2023 war für uns ein spannendes Jahr. Hier ein kleiner Jahresrückblick:

Neben unserem Dienst bei Messen, Beerdigungen, Taufen Andachten, die ja unser "Job" sind, gab es auch einige "Highlights". Gleich nach Neujahr wurden die Ministranten als Sternsinger in die Häuser entsendet. Die "Drei Kinig" ziehen von Haus zu Haus und sammeln Spenden für notleidende Menschen.

Das Frühjahr war geprägt vom Besuch des Herrn Bischofs. Beim Pastoralbesuch und den weiteren Veranstaltungen konnten wir den Bischof "live" erleben und ihn ein bisschen kennenlernen. Es war ein tolles Erlebnis.

In der Karwoche haben wir wieder mit viel Einsatz gerast.

Im Juni haben wir im Park gegrillt. Beim Essen und Spielen ist die Zeit wie im Flug vergangen.

Im Juli haben wir erfahren, dass wir im Februar 2024 nach Rom fahren dürfen. Die Aufregung ist groß und wir hoffen, dass es dieses Mal klappt, nachdem die Fahrt 2020 Corona zum Opfer gefallen ist.

Am 26. August lud uns der Herr Graf zu einer besonderen Führung in die Churburg ein. Es war sehr interessant und unterhaltsam.

Am 01. Oktober war die Verabschiedung und die Neuaufnahme der Ministranten. Lisa, Aliah, Markus und Lukas haben mit dem Ministrieren aufgehört. Ihnen wünschen wir viel Glück.

Eva, Liana, Sara, Teresa, Dana und Paul sind bei unserer Gruppe dazugekommen. Wir freuen uns, dass Ihr bei uns mitmacht.

Am Samstag, den 11.11. gab es nach einer großen Probe mit dem Herrn Pfarrer das Ministranten Frühstück. Die beiden Sabines haben gute Arbeit geleistet und am späten Vormittag konnten 26 Minis mit gut gefüllten Mägen den Gemeindesaal verlassen und den Martinstag genießen.

Zum Glück waren wir nicht von allen guten Geistern verlassen. Sie halfen beim Aufräumen und Abspülen, sodass die Arbeit schnell erledigt war.

Die Adventszeit ist immer geprägt von



Vorbereitungen. Neben den Vorbereitungen für die Schule, machen wir auch Proben, damit es bei den Messen der Weihnachtlichen Festzeit gut klappt.

Nach Weihnachten beginnen dann wieder die Proben für die Sternsinger.

So schnell vergeht ein ganzes Mini- Jahr. Ohne unsere ganzen großen und kleinen Helferlein wäre dies alles nicht möglich: Ihnen möchten wir besonders danken:

- dem Herrn Pfarrer für die Geduld, wenn's Mal nicht so klappt...
- Peter, Stefan und Wilfried fürs Proben, damit es klappt
- den Messnern Arthur und Edel für ihre Unterstützung
- Frau Loise für Nadel, Faden, Bügeleisen und Rosinenzopf
- Erna und Rita für die Sternsinger - Proben
- der KVV Ortsgruppe- für besondere Hilfsbereitschaft.
- allen GönnerInnen und SpenderInnen für Spenden und die vielen positiven Rückmeldungen.
- und zuletzt kommen die Besten: die Familien unserer Minis, für die Geduld, die Flexibilität und die große Unterstützung. Ohne euch würde es nie klappen.

Für alles, was Ihr 2023 für uns getan habt, ein herzliches Vergelt's Gott.

Wir wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Glück für 2024.

Wallnöfer Sabine
für die Ministrantenleiterinnen





Jahresrückblick 2023

Unauffällig und im Hintergrund laufen die Arbeiten der KVW-Ortsgruppe.

Seit Jänner 2023 läuft bereits die Unterstützung bei digitalen Problemen in Zusammenarbeit mit der Bibliothek. Ansprechpartner ist dabei unser Ausschussmitglied Klotz Markus. Jeden Donnerstag können alle bei ihrem alltäglichen Kampf mit Handy, Terminbuchungen, digitalem Register usw. Rat und Hilfe holen. Lieber Markus, danke für Deine Zeit, Mühe und Geduld.

Die KVW-Senioren unter der Leitung von Warger Weisenhorn Gertraud spielen jeden Sonntag Karten im Klubraum. In den Wintermonaten wird im Gemeindesaal ab



der Lebensmitte getanzt. Liebe Gertraud, vielen Dank für Deinen Einsatz um die Senioren in Schluderns.

Die KVW-Frauen unter der Leitung von Blaas Astrid veranstalten immer wieder interessante Vorträge zu verschiedenen Themen. Heuer gab es unter anderem einen Workshop zum Thema "kleine Hausapotheke mit Heilkräutern" und einen Vortrag zum Thema „Erste Hilfe bei Kleinkindern“. Liebe Astrid auch dir danke für deine Zeit und deine Tatkraft, damit es läuft.

Alle Jahre wieder werden Veranstaltungen organisiert, die zum Dorfleben gehören und vielen fehlen würden:

Im **Jänner** gibt das Kartenspiel zwischen Senioren und Jugendhaus Phönix.

Die Grenzpendler- Tagung und der Suppenonntag sind fixe Termine im **Frühjahr**.

Während im **Sommer** in anderen Ortsgruppen Sommerpause ist, finden bei uns die Ritterspiele statt. Unseren vielen HelferInnen sei Dank ist diese Veranstaltung eine unserer Haupteinnahmequellen.

Im **Herbst** beginnt die Planung der nächsten Veranstaltung, die Liebgoldene Weihnacht in Zusammenarbeit mit den Kaufleuten. Im Dezember entsteht ein adventlicher Marktplatz, der zum Verweilen einlädt. Der Erlös der Veranstaltung kommt einem wohltätigen Zweck zugute, wobei wir schauen, wo Hilfe wirklich nötig ist.

Die Marktstände aus Holz werden dabei, wie bei allen Märkten von unserem "Chef" Blaas Egon, seinem "Vize" Stecher Bernd und ihrem eingespielten Team aufgebaut. Liebe Chefs, vielen Dank für euren ansteckenden Enthusiasmus und eure Tatkraft, um etwas weiterzubringen. Unsere "Finanzministerin" Prantl Christine hat das Konto stets im Griff. Liebe Christine, vielen Dank für deine Gewissenhaftigkeit und deine Ausdauer bei staubtrockenen Zahlen damit wir "flüssig" bleiben. Durch ihre Umsicht konnten wir heuer einige wohltätige Zwecke unterstützen.

Der Erlös der Liebgoldenen Weihnacht 2022 in Höhe von 3.201,42 Euro ging an die Kinder von Stecher Verena aus Graun. Sie ist am 02.04. bei einem Lawinenunglück ums Leben gekommen.

Der Erlös des Suppenonntags in Höhe von 775.- Euro ging an die Südtiroler Krebshilfe - Bezirk Vinschgau.

Für die Romreise der MinistrantInnen im Februar 2024 konnten wir einen Betrag von 2.000.- Euro überweisen. Damit haben wir ein Drittel der Fahrtkosten übernommen.



Über das beiliegende Dankeschreiben haben wir uns sehr gefreut.

So ist unser Jahr vergangen. Am Ende des Jahres ist es Zeit Danke zu sagen, damit das Neue, das kommt gut werden kann. In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen Mitgliedern, unterstützen und Gönnern. Wir wünschen allen eine friedvolle Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2024.

Wallnöfer Sabine

„Hausaufgaben – Nimms mal mit Gemütlichkeit“

Am 3. Oktober fand der Vortrag „Hausaufgaben – Nimms mal mit Gemütlichkeit“ statt. Hausaufgaben sind meist das Stressthema Nummer 1, wenn es um die Schule geht. Die Referentinnen Katharina Swoboda und Deborah Visintainer wollen mit diesem Vortrag aber Mut machen, die Hausaufgabensituation einmal von einem anderen Blickwinkel aus zu sehen. Die Referentinnen haben aus ihrem langjährigen Erfahrungsschatz geschöpft und den Zuhörer*innen praktische Tipps und Anregungen mitgegeben.

Stressfreies lernen

Lernen kann auch Spaß machen! Durch die Nutzung aller Sinne können Kinder nachhaltiger und mit Begeisterung lernen. Der KFS organisierte einen Vortrag für Eltern und einen Workshop für Grund- und Mittelschüler zum Thema „Stressfreies lernen“. Simone Spechtenhauser erklärte den Teilnehmern wie stressfreies Lernen möglich ist und gab ihnen einfache, praktische und motivierende Tipps für den Lernalltag.

St. Martinsfeier

Am 11.11.2023 am Tag des Heiligen St. Martin luden wir alle Familien ein, mit uns an einer kleinen Martinsfeier teilzunehmen. Treffpunkt war die Pfarrkirche. Gemeinsam mit dem Theaterverein gestaltete der KFS eine Andacht. Anschließend zogen die Kinder mit ihren Laternen durch das Dorf bis zum Altersheim. Einige Bläser der Musikkapelle spielten ein paar besinnliche Stücke und sorgten für eine besinnliche Abendstimmung. Der Theaterverein war auch wieder mit dabei. Wir bedanken uns bei allen, die



mitgestaltet, mitgeholfen und Leckereien mitgebracht haben.

Katharinamarkt

Beim Katharinamarkt am 18.11.2023 wurde fleißig gebastelt. Wir stimmten uns auf die Weihnachtszeit ein. Es entstanden weihnachtliche Sterne und Engel aus Naturmaterialien. Auch konnten unsere Mitglieder die Kalender und das Jahresprogramm 2024 abholen und sich beim Wichteln anmelden. Schön, dass so viele vorbeigeschaut haben.

Veganer Kochkurs mit Katharina Pobitzer

Am Montag, 20.11.23 boten wir im Rahmen der Katharinowoche einen veganen Kochkurs für Jugendliche mit Katharina Pobitzer an. 8 Teilnehmerinnen haben sich angemeldet. Die Teenies kochten und backten begeistert drauf los, und so entstand ein leckeres, veganes Menü aus Ofengemüse mit Sojajoghurdip, Spinattaschen, Wraps, asiatischem Glasnudelsalat, Frühlingsrollen und auch veganen Bountys. Einfach lecker! Wir bedanken uns beim Bildungsausschuss für die Unterstützung.





WERDE EIN TEIL VON UNS

Der KFS Schluderns ist immer bemüht für die Familien vor Ort ein attraktives Angebot zu schaffen und Projekte für jede Altersgruppe zu verwirklichen. Vieles haben wir schon geschafft, noch mehr ist geplant. Da wir jedoch mehr Ideen als Zeit haben, brauchen wir jetzt deine Unterstützung!

Möchtest du vielleicht durch einen Verein mehr Anschluss im Dorf finden? Sind dir Familienthemen wichtig? Bist du ein Organisationstalent? Kannst du gut mit Zahlen oder möchtest du Angebote verwirklichen die dir am Herzen liegen? Wenn du auch nur eine dieser Frage mit JA beantwortet hast, dann bist du bei uns genau richtig!

MELDE DICH JETZT: 338 7258391 - ILONA

Wir hoffen auf viele Begeisterte die mit Überzeugung und viel Herz ein Teil unseres Teams werden wollen.

DER AUSSCHUSS DER ZWEIGSTELLE SCHLUDERNS

Herbstprogramm

10.01.2024
Familiengottesdienst
mit Kindersegnung

24.12.2023
Kinderchristmette

11.02.2024
Faschingsfeier für
Familien

25.01.2024
20 Uhr
Uhr Vortrag „Ich und
die anderen“
Kinder im Selbstsein
stärken

24.02.2024
Zyklushow für
Mädchen von
10-12 Jahren

09.03.2024
Frauenformas
Infos bei Manu
Tel. 347 - 892 4162

23.03.2024
Palmstangen binden für
Kinder und Eltern
Infos bei Lisi 340 343 3439

Kochkurs
vegetarisch für
Grundschul Kinder
Info bei Simone
Tel. 347 7165887



Seelensonntag

Am Sonntag den 5. November gestalteten wir wie alljährlich die heilige Messe zum Seelensonntag. Anschließend spielten wir noch den „Guten Kameraden“ auf dem Friedhof zur traditionellen Kranzniederlegung.

Cäcilia-Feier

Am 19. November fand heuer wieder unsere Cäcilia-Feier statt. Die Messfeier wurde gemeinsam mit dem Kirchenchor musikalisch umrahmt. Anschließend feierte die Musikkapelle mit ihren Gästen bei Speis und Trank im Hotel Engel, das uns für diese Feier sein Lokal zur Verfügung stellte.

Dieses Jahr durfte die Musikkapelle zudem zwei Ehrungen verleihen: Das Ehrenzeichen in Silber für die 25-jährige Tätigkeit im Verein erhielten Klotz Daniel und Wegmann Heinz.



v.l.n.r. Vize-Bürgermeister Peter Paul Trafoier, Kapellmeister Thomas Pirhofer, Daniel Klotz, Heinz Wegmann, Obmann Joachim Tragust und Bürgermeister Heiko Hauser

Es erfüllt uns alle mit Zuversicht auch heuer wieder neue Musikanten in unseren Reihen begrüßen zu dürfen: Gorfer Hannah und Nicole Ieronimo an der Klarinette sowie Dalvit Giorgio an der Trompete. Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg in unserer Kapelle.

Mit dem Cäcilia-Fest geht auch heuer ein aufregendes Musikjahr zu Ende und wir blicken mit viel neuem Schwung und Freude zur Musik auf das bevorstehende Jahr.

Termine zu Jahresende:
Dez. Gestaltung von Roratenämtern
24.12. Stille-Nacht-spielen
28.12. Neujahrsgrüße Dorf
30.12. Neujahrsgrüße Berg

Jelena Stocker



Die Churburg

Sie ist Teil unseres Alltags, gehört zum Dorfbild und prägt es. Vorbeireisende lässt sie gerne anhalten und genauer hinsehen. Graf Johannes Trapp, der Vater des heutigen Besitzers Gaudenz, hat 1983 sein Erbe angetreten. Mit ihm traf ich mich zu einem Gespräch über die Churburg und seinen Bezug zu ihr.

Als er im Jahr 1983 seinen Onkel Hans beerbte, ist er als Fremder nach Schluderns gekommen. Seine damalige Situation gestaltete sich schwierig. Er lebte mit seiner jungen Familie in London. Nun sollte er diesen Besitz übernehmen, der ihm viel Aufmerksamkeit abverlangte.

Für den Volkswirt Johannes Trapp war klar, dass es Veränderungen brauchte, um Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten. Der Besitz wurde in zwei getrennte Betriebe geteilt, zum einen in den landwirtschaftlichen, zum anderen in das Schloss als Struktur.

Die Landwirtschaft ist heute ein moderner, gut laufender, biodynamischer Betrieb, den der Verwalter Franz Josef Innerhofer mit seiner Frau Petra ab 1995 aufgebaut hat und der von Graf Johannes erweitert werden konnte.



Erste Maßnahmen, um die Churburg für Besucher attraktiv zu machen, war die Errichtung eines Parkplatzes in unmittelbarer Nähe, und die Besichtigung der Burg zu bewerben. Graf Johannes hat sich intensiv mit den Bedürfnissen der Besucher auseinandergesetzt.

Studien besagen, dass die Besucher heutzutage Führungen unter 45 Minuten bevorzugen und dass sie nicht gerne lange auf eine solche Führung warten. Dementsprechend wurden Anpassungen vorgenommen.

Um spezielle Besucher kümmert sich der Herr Graf gerne persönlich. Er genießt es Kindergruppen durch die Churburg zu führen und sorgt für spannende Erlebnisse. Er gewährt außerordentliche Einblicke ins Gebäude, seinen Alltag und sein Leben. Auch VIP's werden gerne vom Hausherrn persönlich herumgeführt.

Alle Bewohner von Schluderns bekommen eine Führung durch die altherwürdigen Räume ohne Eintritt zu bezahlen. Für meine Recherche und weil ich immer wieder gerne die Geschichten über die Burg anhöre, besuchte ich vor meinem Treffen mit Graf Johannes eine öffentliche Führung. Diese Führungen haben sich im Laufe der Zeit verändert. Nicht nur geschichtliche Fakten werden vermittelt, auch ein bisschen Show ist mit dabei. Es gibt immer wieder Neues zu sehen. Zuletzt ist auf Veranlassung von Graf Gaudenz das Verlies als Ausstellungs- und Filmraum dazugekommen. Graf Trapp ist es ein Anliegen, das Dorf und die Talschaft zu unterstützen. Er hat 33 Jahre lang die „Churburger Wirtschaftsgespräche“ unter seinem Dach beherbergt, den Förderverein „Freunde der Churburg“ gegründet und unterstützt die „Südtiroler Ritterspiele“.

Die Instandhaltung des Gemäuers und des Inventars, die zum größten Teil unter Denkmalschutz stehen, ist eine große Aufgabe. Erste Maßnahmen nach dem Antritt des Erbes waren neue Verkabelungen verlegen zu lassen und eine Brandschutzanlage zu installieren. Der Kastellan Michael Stauder ist seit 2011 verantwortlich, das Gebäude zu kontrollieren und evtl. die notwendigen Eingriffe zu veranlassen.

Die Einrichtung der Burgschänke im Eckhof hat sich bewährt. Wie wir alle im Dorf mitbekommen haben, fanden im Herbst '23 Dreharbeiten auf der Churburg statt. Immer mal wieder dient das Schloss als Kulisse für Filme. Auch diese bringen Einnahmen und steuern so zu deren Erhalt bei.

Jährlich hält sich Graf Johannes mit seiner Frau Gräfin Cecily, von Mitte Juli bis Ende Oktober in der Churburg auf, sie fühlen sich hier schon sehr lange zu Hause. In den kalten Monaten bevorzugen sie das Stadtpalais Trapp in Innsbruck als Aufenthaltsort. Graf Gaudenz, der heutige Besitzer, lebt und arbeitet in Zürich. Seine Familie verbringt den Sommer gerne im Schloss, was Johannes Trapp sehr freut.

Als Kind hatte ich von einer unterirdischen Verbindung vom Schloss ins Dorf gehört. Die Gelegenheit Graf Johannes danach zu fragen, konnte ich mir nicht entgehen lassen. Und tatsächlich gibt es einen solchen Gang. Er ist zwar teilweise eingestürzt und sehr niedrig, aber der Graf konnte mir genauestens sagen, wo dieser entlangführt. Er hatte sich früher mal überlegt, diesen wieder herzurichten, hat es dann aber sein lassen. Zur Flucht aus dem Schloss oder als Geheimgang ins Schloss braucht ihn heute niemand mehr.

Elke Weisenhorn



**Bildungsausschuss
Schluderns**

Einladung

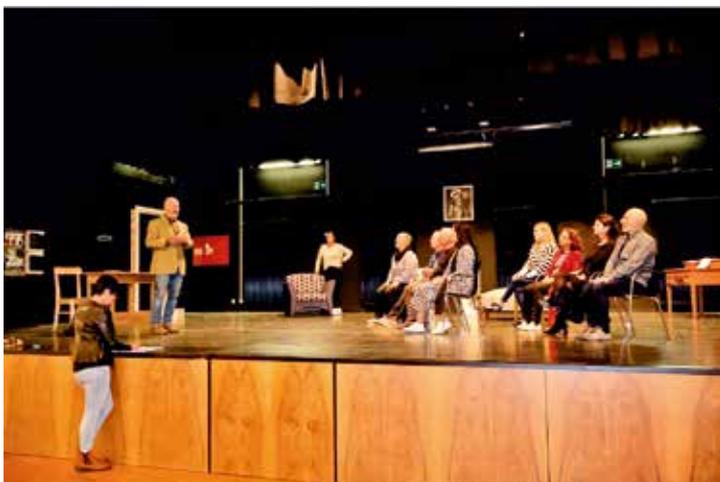
zur ordentlichen Hauptversammlung am
**Samstag, den 13. Jänner
2024**
um **20 Uhr**
im **Gemeindesaal**

Um alle Veranstaltungen 2024 optimal abstimmen zu können, ersucht der Bildungsausschuss um vollzählige Teilnahme aller örtlicher Vereine und Verbände!

Anlässlich des „40-jährigen Bestehen des Bildungsausschusses Schluderns“ laden wir im Anschluss zu einem kleinen Umtrunk ein.



Heimatbühne Schluderns



Schau nicht unters Rosenbeet! (A Tomb with a View)

Ein Comedy-Thriller von Norman Robbin - Deutsche Fassung von Axel von Koss

Die Familie Henk im Monument House hat ein mordlüsternes Hobby. Die Testament Eröffnung nach dem Tod von Familienoberhaupt Septimus Henk lässt mörderische Pläne reifen. Ein schwarzhumoriges, mordskomisches Spektakel beginnt, ähnlich wie im Stück „Zum Henker mit den Henks“, das die Schludernser Theatergruppe im Jahre 2010 erfolgreich aufgeführt hat. *Für Kinder nicht geeignet.*

Regie: Christl Stocker Perkmann

Aufführungstermine im Kulturhaus Schluderns – Raiffeisensaal

Premiere:

FR 19.01.2024, 20:00 Uhr

SA 20.01.2024, 20:00 Uhr

SO 21.01.2024, 17:00 Uhr

FR 26.01.2024, 20:00 Uhr

SO 28.01.2024, 17:00 Uhr

SA 03.02.2024, 20:00 Uhr

SO 04.02.2024, 17:00 Uhr

Schludernser Wenkerbögen

Georg Wenker (1852-1911) war ein deutscher Sprachwissenschaftler und Dialektforscher. Er entwickelte ab 1876 die sogenannten Wenkerbögen. Welche mit 44 Standardsätzen zur Erhebung der einzelnen deutschsprachigen Dialekte für den Deutschen Sprachatlas dienten. Die Standardsätze wurden im deutschsprachigen Raum in den jeweiligen Gebieten in den jeweiligen Dialekt übersetzt und verschriftlicht und dienten der Einordnung der verschiedenen Dialekte.

Wenker und seine Nachfolger erhoben dabei ca. 55.000 Bögen.

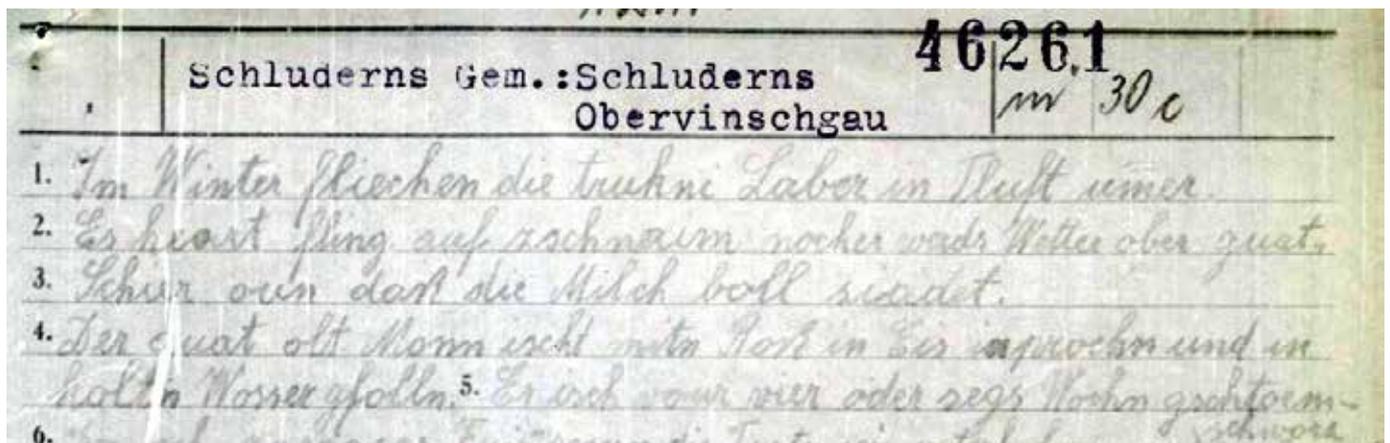
Südtirol wurde bei den österreichischen (1926, 1929) und Schweizer (1933) Nacherhebungen nicht berücksichtigt. Im Zuge des „Optionsabkommens“ 1939 beauftragte Heinrich Himmler 1940 das SS-Ahnenerbe mit der Errichtung einer Kulturkommission für Südtirol, welche im Rahmen der Umsiedlung die Erhebung zwischen 1940 und 1942

nachholte. Erhoben wurden die Bögen von Bruno Schweizer, Gottfried Alber, Mathias Insam, Karl Finsterwalder und Ignaz Mader, welche im Bereich „Mundarten, Flur- und Familiennamen“ in der Kulturkommission zuständig waren.

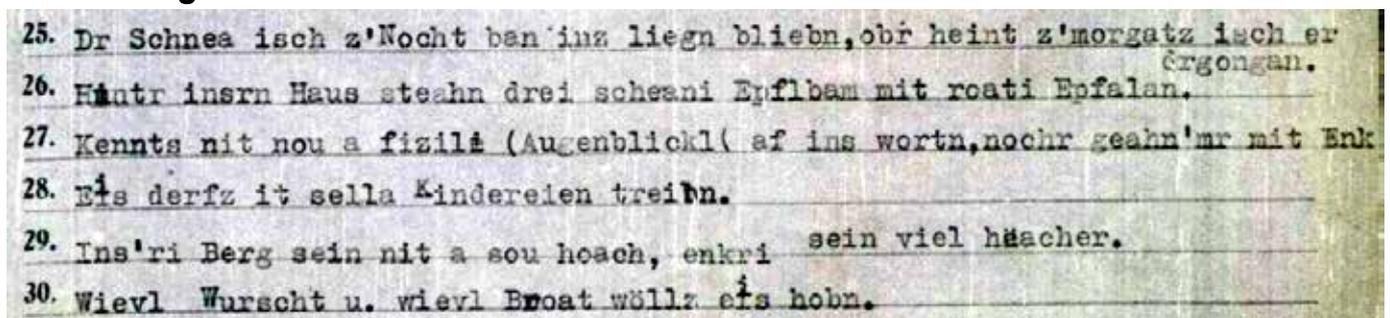
Die Wenkerbögen sind heute eine sehr interessante Quelle für die Sprachwissenschaft. Aktuell führen Birgit Alber und Emily Siviero von der Universität Bozen ein Projekt zur Transliteration der Wenkerbögen durch. Welches sie am 10. November beim Tag der Chronisten und Chronistinnen vorstellten. Die Bögen sind über www.wenker.online.uni-marburg.de/wenker/ verfügbar und können in die heutige Schrift umgeschrieben werden. Alle Interessierten können sich beim Projekt beteiligen und die Bögen in die heutige Schrift abtippen.

Für Schluderns liegen zwei Bögen vor. Einer aus der Fraktion Spondinig, welcher von Wilhelm Waschglar aufgenommen wurde und einer von Schluderns, aus welchem ich einige Stellen zitieren möchte:

Wenkerbogen Spondinig

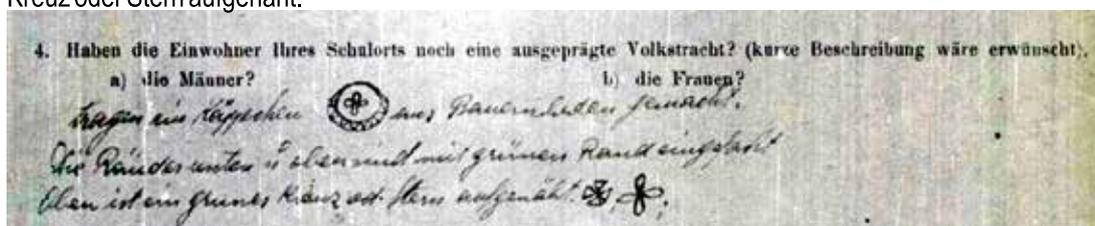


Wenkerbogen Schluderns



Im Bogen von Schluderns wurde außerdem die Frage nach der Volkstracht folgendermaßen beantwortet:

Tragen ein Käppchen aus Bauernloden gemacht - die Ränder unten und oben sind mit grünen Rand eingefasst - oben ist ein grünes Kreuz oder Stern aufgenäht.



Lutt Alexander
Chronist

Energiespartipps für die Adventszeit

Abends wird es früher dunkel, die Temperaturen sinken und die Häuser strahlen im hellen Glanz. Der Energieverbrauch hat Hochsaison.

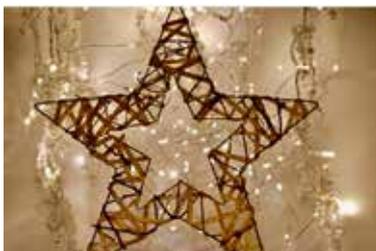
In der Adventszeit steigt in vielen Haushalten der Energieverbrauch auf ein Jahreshoch. Kein Wunder, man verbringt einen Großteil seiner Zeit in den warmen Wohnräumen. Es wird mehr geheizt, beleuchtet, gekocht, gebacken und dies alles hat am Ende seinen Preis.

Die nachfolgenden Tipps sollen in der besinnlichen Weihnachtszeit dabei behilflich sein, Energie und Strom einzusparen und dennoch auf nichts verzichten zu müssen.

Backen ohne Reue: Weihnachtsplätzchen und Braten belegen in der Adventszeit für einige Stunden den Backofen. Durch gezieltes Nutzen der Restwärme und das Verzicht auf unnötige Vorheizzeiten kann einiges an Energie eingespart werden. Das Backen mit Umluft ist generell effizienter als mit Ober- und Unterhitze, da die Temperaturen um etwa 20 bis 30 Grad niedriger sind.



Energiesparende Weihnachtsbeleuchtung: Leuchtende Weihnachtsfiguren und Lichterketten verbrauchen Strom. Durch die Nutzung der LED-Technik kann beispielsweise bei den Lichtschläuchen der Stromverbrauch um rund 80% gesenkt werden. Noch energiesparender ist die Weihnachtsbeleuchtung mit Solarenergie. Außerdem sollte die Weihnachtsbeleuchtung nicht durchgehend brennen, sondern beispielsweise mittels einer Zeitschaltuhr ausgestattet werden.



Energiesparendes Heizen und Lüften: Um die Heizkosten nicht unnötig zu strapazieren, sollte gezielt geheizt werden. Ein Grad weniger Raumtemperatur bringt rund 6% an Energieeinsparung mit sich. Durch bewusstes Lüften (Querlüften für 1 bis 5 Minuten) kann unnötigen Energieverlusten vorgebeugt werden.

Energiespartipps beim Heizen

Die Tage werden kürzer und die Nächte länger. Nicht mehr lange und die Heizanlagen haben wieder ihren vollen Betrieb aufgenommen. Um die Kosten für das Heizen der eigenen Räume im Rahmen zu halten, sollten einige Tipps eingehalten werden.

Der Energieverbrauch einer Wohnung bzw. eines Hauses hängt von einer Vielzahl von verschiedenen Faktoren ab. Einen großen Anteil beim Heizverbrauch nimmt die Bauqualität des Gebäudes ein, gefolgt vom Benutzerverhalten und den Brennstoffkosten.

Ein gut wärmedämmtest Gebäude verbraucht gerade mal ein Drittel eines durchschnittlichen Südtiroler Altbaus. Somit sind auch die Kosten für ein energiesparendes Gebäude um einiges geringer als bei einem nicht gedämmten Altbau.

Durch Umsetzung einiger Tipps, können Ressourcen geschont, Energie und Geld eingespart werden:

Heizgewohnheiten umstellen

Die Raumtemperaturen sollten an den effektiven Bedarf angepasst werden. Senkt man die Raumtemperatur um 1 Grad Celsius, können bis zu 6% an Heizenergie eingespart werden. Durch das Absenken der Raumtemperaturen (um ca. 4 Grad) in den Nachtstunden und bei längerer Abwesenheit können im Schnitt nochmals rund 10% der Heizenergie eingespart werden.

Energiesparendes Lüften

Um energiesparend zu lüften und dennoch eine angenehme Raumluftqualität genießen zu können, sollte man die verbrauchte Raumluft mehrmals am Tag durch frische Außenluft ersetzen. Die effizienteste Art ist die sogenannte Querlüftung. Dabei werden Fenster und Türen geöffnet und ein Durchzug erzeugt. Die Raumluft wird bei dieser Lüftungsart am schnellsten abtransportiert. Lüftungszeiten von 1 bis 5 Minuten sind dabei meist ausreichend.

Nachts die Kälte aussperren

In den Abendstunden sollten die Rollläden, Jalousien und Vorhänge verschlossen werden. Auf diese Weise werden die Energieverluste über die Fenster reduziert.

Abdichten der Fenster und Türen

Sind Fenster und Türen nicht ausreichend abgedichtet, so gelangt besonders an kalten und windigen Tagen die Außenluft ins Haus. Dies führt zu erhöhten Heizkosten und einer Reduzierung des Wohnkomforts. Die Fugen und Ritzen sollten mit Dichtungsbändern und Dichtungsmassen verschlossen werden.

Text: Christine Romen KlimaGemeinde-Beraterin

Auszug aus der HÖFECHRONIK VON SCHLUDERNS

Waschgler Heinrich (*02.10.1869, +12.09.1945) Buch II. Pfarrarchiv Stilfs

Dies ist der letzte Teil der Schludernser Höfechronik die Waschgler Heinrich vor über 100 Jahren begonnen und die ich nun nach über 5 Jahren und 20 Woolschellausgaben abschließen kann. Ich hoffe, ich konnte den Lesern und besonders den Hofbesitzern hiermit ein wichtiges Zeitdokument für die nächsten Generationen zur Verfügung stellen. Ich möchte mich hiermit besonders bei Andrea bedanken, die mit mir den Chroniken den letzten Schliff gegeben hat.

Gerold Hauser

Waschglergut (Altspöndinig 880m ü.M)

[Der letzte Teil beginnt um das Jahr 1850, als dort das bestehende große Wohnhaus in Altspöndinig von den Familien Anstein und Eberhart bewohnt wurde. Zu jener Zeit befand sich am oder im Haus eine Behausung für den Straßenwärter für die Strecke von Schluderns bis Eyrs. Wir beginnen mit der Chronik und fahren fort, wie Waschgler Josef nach einigen Hürden dort Straßeneinräumer wurde und für diesen Straßenabschnitt zu sorgen hatte.]

19.02.1855

Gesuch des Waschgler Josef [(*04.10.1824, des Peter vom Unterschlumhof und der Hitter Elisabeth)] um Befürwortung der Verleihung einer Straßeneinräumer – Bedienung an das k.k. Kaiserjäger Reg. Derselbe erstrebt die Anstellung in seiner Geburtsgemeinde Schluderns. Er begründet sein Ansuchen damit, dass er zwar nicht ein zunftmäßiger, jedoch kundiger Manne sei. Er habe im k.k. Kaiserjäger-Regiment durch volle 9 Jahre ohne die geringste Strafe in Italien gedient, allen dort vorgefallenen kriegerischen Operationen beigewohnt, sich tapfer benommen und insbesondere bei den Festungsarbeiten in Ferrara sehr gute Dienste geleistet.

Dem Ansuchen beigelegt wurde ein Sittenzeugnis des Pfarrers Josef Meyer mit folgenden Wortlaut: Dem 31 Jahre alten ausgedienten Kaiserjäger W.Josef, welcher die Militärzeit ganz Strafen frei zurückgelegt hat, wird hiermit bezeuget, dass er im Lesen, Schreiben und Rechnen gut unterrichtet und seiner sittlichen Aufführung wahrhaft musterhaft sei. Ein weiteres Zeugnis stellte Lutz Josef Bürgermeister aus, in dem er bestätigt, dass Waschgler Josef einen sehr guten Leumund besitzt. Er hatte vor, während und nach seinen Kriegsdiensten, in Schluderns mit jedermann ein sittliches und friedfertiges Betragen. Er ist sehr arbeitsam und kann empfohlen werden.

21.02.1855

Von Brixen aus wurde dieses Josefs Ansuchen abschlägig erledigt, da Gesuchsteller nicht wenigstens 2 Kapitulationen gedient habe. Die 2te habe er nur als Freiwilliger gedient

21.03.1855

Waschgler Josef richtet nun sein Gesuch an das k.k. Kaiserjäger-Regimentskommando in Innsbruck. Gesuch wird wieder abgewiesen, jedoch an die k.k.-Landesbaudirektion wohlwollend weitergeleitet.

03.04.1855

Das k.k.Bezirksbauamt in Meran wird auf Josef Waschgler Bedacht nehmen, wenn eine solche Besetzung vor sich gehen wird.

24.03.1856

Ärztliches Zeugnis für Josef Waschgler: Josef erfreut sich in einer guten Körperkonstitution. Er ist nicht von sehr großer Statur, aber von kräftiger zäher Leibesbeschaffenheit und von jedem körperlichem Gebrechen frei. Mit Recht verdient er sich, in physischer und auch moralischer Sicht empfohlen zu werden. Anton Zimeter Dr. med.Chirurg u. Gerichtsarzt.

27.06.1856

Die k.k. Baudirektion und hohe Statthaltereie ernennt Josef Waschgler, als Einräumer im Distrikt Schluderns. Der Antritt des Dienstes ist auf den 01.07.1856 bestimmt. Müller k.k.Wegmeister.

16.08.1859

[Josef Waschgler heiratet Franziska Agethle aus Schluderns (*18.08.1837, des Johann und der Parschalk Brigitta). Das Paar wohnt in Schluderns, es werden 12 Kinder geboren : Josef (*1860 +1933), Anna (*1861 +1947 Eyrs), Johann (*1863 +1948 Oberrasen), Brigitta (*1864 +1933), Elisabeth (*1866 +1956), Franz (*+1868), Heinrich (*1869 +1945 Stilfs, er hat die Schludernser Höfechronik angelegt!), Maria Judith (*1871 +1875), Alois (*1874 +1926), Wilhelm (*1876), Wallburga (*1878 +1882) und Maria Judith (*1880 +1975).Taufpaten sind sein Onkel Waschgler Josef und seine Frau Ruepp Anna.]

27.02.1860

Waschgler Josef kauft sich in Altspöndinig ein.

Er kauft sich in der Versteigerung von der Gemeinde ein Stück öden Gemeindegund am linken Etschufer. Es handelt sich um das alte bereits zu Ackergrund kultivierte Etschbett im Schludernser Revier,das an die Landstraße zwischen den Marchsteinen Nr.8 + 9 an Josef Wallnöfer von Tschengls und an Johann Eberhart von Spöndinig, sowie an die Etsch grenzt. Ersteigerungspreis 134fl. 40kr ÖW..

20.07.1860

Waschgler Josef, k.k. Wegmacher bringt gegen Eberhart Johann in Spondinig eine Besitzstörungsklage ein, betreff Kornschneiden. Tagsatzung an Ort und Stelle.

11.08.1860

Exekutions Gesuch (Zwangsvollstreckung) des Waschgler Josef, k.k. Wegmacher gegen Joh. Eberhart in Spondinig. 15fl. 65kr. Forderung + Kosten.

20.02.1863

Waschgler Josef, Straßeneinräumer in Schluderns, sucht beim k.k. Bezirksbauamt Meran um Verleihung einer Telegrafenaufseherstelle an. Am 06.04 wurde Josef bei Besetzung einer solchen Stelle vorgemerkt. Am 24.01.1864 bringt er sein Ansuchen nochmals in Erinnerung.

1866 / 1864

[Als Nachbar Eberhart Johann und seine Frau sterben, erhält sein Sohn Eberhart Johann Georg [*1820] laut Erbeantwortung den ganzen unteren Spondinighof.]

13.10.1878

Nachbar Anstein Bernhard in Spondinig leiht den Eheleuten Waschgler Josef und Agetle Franziska in Schluderns = 200fl a 4%

1879 / 1880

Es gibt Schuldscheine über 200fl. und 100fl. des Johann Georg Eberhart, welches er u.a. von Wallnöfer Josef jun. Wirt in Neuspondinig geliehen hat. Eberhart verschreibt zum Fürpfande: den unteren Spondinighof samt Zubehör und einzelne Wiesen.

08.01.1881

Johann Georg Eberhart verkauft dem Josef Anstein in Spondinig die Hälfte des unteren Spondinighofes um 3900 Gulden, muss sich jedoch noch im selben Jahr erneut 450fl. von Josef Wallnöfer leihen.

27.03.1883

Edikt, K.K. Bez. Gerichtes Glurns, es wird bekannt gegeben, dass an diesem Tag die Realitäten des Joh. Georg Eberhart, die [ihm verbliebene] Hälfte des unteren Spondinighofes, versteigert werden.

07.04.1883

Im Nachgange zur obigen Versteigerung einberufene Tagsatzung mit dem Ersteiger sind erschienen:

Johann Georg Eberhart von Spondinig als Verkäufer und Johann Dialer von Agums als Käufer.

Demgemäß verkauft und übergibt Joh. Georg Eberhart dem Joh. Dialer in Agums um das Meistgebot von 1150fl.

Derselbe tritt noch am selben Tag (07.04.1883) seine diesbezüglichen Rechte an Josef Waschgler, Wegmacher in Schluderns ab.

Ende 1883

Nach vollzogener Abrechnung zwischen Johann Georg Eberhart, nun in Mals und Johann Dialer aus Agums und Josef Waschgler, bleibt für Waschgler Josef noch eine

pfandrechtliche Schuld von 52 fl. der Theres Eberhard, die er übernehmen muss. So bleibt Joh. Georg Eberhard dem Josef Waschgler noch immer 4 fl 85 kr schuldig.

05.11.1887

Waschgler Josef, Spondinig, bestellt bei Weiß und Company in Steinamanger Ungarn eine Schrotmühle. Vielleicht die erste in Schluderns.

14.02.1888

Waschgler Josef, leiht von Wallnöfer Anton in Schluderns 200 fl.

23.12.1888

Wallnöfer Josef, Wirt in Neuspondinig hat dem Armenfond Schluderns 300 fl. vermacht. Dieser Betrag ging von Joh. Georg Eberhard auf Waschgler Josef über, der nun diese 300 fl. dem Armenfond schuldet.

26.12.1895

Ärztliches Attest des Dr. Plant. Der k.k. Straßeneinräumer Josef Waschgler in Altspodinig laboriert schon seit längerer Zeit an einem Blasenleiden.

14.02.1896

Die Gemeindevorsteherung Schluderns (Praxmarer) und das Pfarramt dort bestätigen, dass Josef Waschgler, Wegmacher eine zahlreiche Familie hat und sich als Privatmann immer wohlverhalten habe.

30.03.1897

Josef Waschgler, Bauer und Wegmacher in Spondinig gestorben. Von seinen 6 Söhnen ist der älteste, Josef, Wegmacher in Schluderns, Johann ist 1881 als Lehrer nach Oberrasen gezogen, Franz ist bereits bei der Geburt gestorben, Heinrich ist Lehrer in Stils, Alois lebt in Schluderns und der jüngste Sohn Wilhelm übernimmt mit 21 Jahren den Hof.



Ausgabe vom: 07.04.1897

Schluderns, 3. April.

(Ein alter Veteran +.) Am 30. März verschied hier der k.k. Straßeneinräumer Josef Waschgler nach langem Leiden. Er wurde im Jahre 1824 geboren, diente von 1846 – 1854 beim Militär und machte unter Radetzky die Feldzüge in Italien mit. 1857 erhielt er die Stelle eines k.k. Straßeneinräumers, welche er durch 40 Jahre mit Eifer und zur vollsten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten versah. Er ruhe in Frieden!

02.02.1898

Der ganze Nachlass wird nach einer schriftlichen letztwilligen Anordnung von Waschgler Josef den 9 erblasserischen Kindern zum gemeinschaftlichen Eigentum eingantwortet.

08.06.1900

Vermögensteilung nach Josef Waschgler.

Neue Bewertung

Realitäten samt Einrichtung 10.330 fl.

Neue Passiven 7.813 fl.

Reiner Nachlass 2.516 fl.: 9 = 279 fl.

Wilhelm Waschgler übernimmt durch seinen bevollmächtigten Gewalthaber Josef Folie den Spondinighof samt Inventar und Fundusinstruktus für 5900 fl. sowie die 20 Schuldposten.

Der Übernehmer des Spondinighofes **Wilhelm Waschgler** und der Übernehmer des Hauses in Schluderns Josef Waschgler räumen der Mutter Franziska Wittwe Waschgler geb. Agetle in beiden Orten, wo sie sich lieber aufhält, das lebenslängliche Wohnungsrecht ein. Heinrich Waschgler war bevollmächtigt für die Geschwister, Johann, Brigitta, Anna und Maria Judith. Josef, Alois und Elisabeth W. waren selbst anwesend.

Bote für Tirol

Ausgabe vom 18.08.1900

Nach der erfolgten Verlegung der Wintschgauer Reichsstraße zwischen Neu- und Altspodinig KM 76.6 – 77.0 wurden Wilhelm Waschgler in Altspodinig 122,6 Quadratklafter [= 441 Q. meter] Grund eingelöst.
K.k. Bezirksgericht Blurns

09.09.1901

Waschgler Wilhelm, beim Tiroler K.J. Reg. 3 Batt.9. Comp in Trient dienend, macht Eingabe wegen Militär – Befreiung als Übernehmer des Spondinighofes.

09.10.1904



Die K.K. Eisenbahnleitung in Meran enteignet Wilhem Waschgler 10627 m2. Derselbe erhält für enteigneten Grund: 11.020 Kr 50h. [Es kommen 16 Obstbäume fort]

28.04.1907

[Waschgler Wilhelm vom

Hochzeitsbild von Wilhelm Waschgler und Filomena Anstein

Spondinighof heiratet seine Nachbarin Anstein Filomena (*1875 des Christian und der Hilber Katharina). Kinder: Heinrich (*1909), Johann (*1910 oo Fliri Maria Aloisia aus Langtaufers, +1991), Wilhelm (*1911, oo 1941 Wieser Elisabeth, +1975) und Oswald (*1914, +1940, ledig). Taufpate Anstein Johann, Bruder der Mutter].

1913

[Das große Wohnhaus in Altspodinig war bzw. wurde materiell in 3 Anteile aufgeteilt. Bei der Grundbuchanlegung um 1913 erfolgten Aufnahme wurde eine Skizze angefertigt. Laut dieser, war das Haus auf die Grundbesitzer des „Oberen, bzw.- unteren Ansteingutes, sowie des „Waschglergutes in Altspodinig“ aufgeteilt. Das Wirtschaftsgebäude

hatte zusätzlich noch einen 4. materiellen Anteil, das „Mittlere Ansteingut“ des Nachbarn Anstein Christian].

07.03.1915

Agetle Franziska stirbt mit 78 Jahren an einer Lungenentzündung in Altspodinig.

01.02.1922

In Schluderns starb Herr Wilhelm Waschgler an Lungentuberkulose, Besitzer in Altspodinig, im Alter von 45 Jahren.

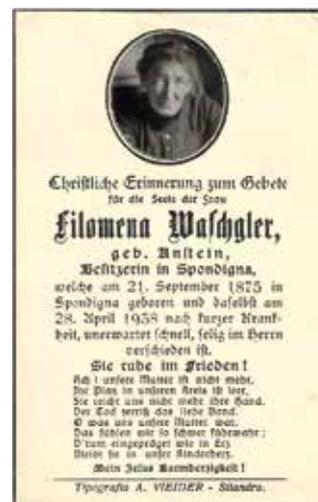


10.05.1922

Der Nachlass wurde von der Witwe Filomena Waschgler und ihren minderjährigen Kindern gemeinsam und ungeteilt übernommen. Die tatsächliche Erbteilung hat nach den letztwilligen Angaben des Erblassers im Jahre 1936 zu erfolgen, wenn der jüngste Sohn Oswald das 21. Lebensjahr erreicht hat. Das Waschglergut soll dann auf den ältesten Sohn Heinrich übergehen. Die Vormundschaft der minderjährigen Kinder übernimmt Martin Anstein [Bruder von Filomena]

1934

Die Straße in Altspodinig wird verbreitert, der gemeinsame



Stall und Stadel muss abgebrochen werden.

Ende des Jahres wird zudem einiges an Grund im Zuge der Vergrößerung des Bahnhofes auf 8 Geleise vom Staat enteignet.

28.04.1938

Filomena Anstein Waschgler stirbt mit 62 Jahren an Wassersucht und Blutsturz auf dem Hof in Altspodinig.

01.04.1939

Das Waschglergut wird zu 4 Teile auf die 4 Söhne **Heinrich, Johann, Wilhelm und Oswald** aufgeteilt.

01.02.1940

Oswald Waschgler stirbt mit 25 Jahren in Altspöding an einer Lungenentzündung. Sein Anteil wird auf die Brüder aufgeteilt.

25.01.1941

[Waschgler Wilhelm oo Wieser Elisabeth vom Schlumhof (*1921 des Jakob und der Tschiggfrei Elisabeth). Kinder: Alois (*27.04.1942, oo Knobel Franziska, +10.01.2018), Oswald (*23.09.1943, oo 1969 Morenkamp Annemarie in Münster D, +31.07.2014), Alfons (*23.02.1945, oo 1971 Sprenger Rosa Maria von Glurns), Wilhelmine (*30.05.1946 +1967 ledig), Heinrich (*29.10.1947, oo 1973 Markquart Heidi aus Hamburg, +2009), Maria Rosa (*22.05.1949, oo 1983 Sagmeister Egon aus Glurns), Engelbert (*09.01.1951, oo1975 Bajer Ingeborg aus Esslingen, +2020), Johanna (*26.06.1953 oo1972 Theiner Josef aus Prad) und Otto (*23.09.1956, oo1983 Niedermair Mathilde aus Laas). Taufpatin war die ledige Wieser Aloisia. Alois wurde noch in Altspöding geboren, danach zieht die Familie nach Schluderns ins Haus Nr.4.]



1942

[Waschgler Heinrich will in Altspöding ein neues Wirtschaftsgebäude errichten. Zum Krieg eingezogen stirbt er am 13.10.1945 auf dem Heimtransport aus russischer Gefangenschaft.

Nun übernimmt **Waschgler Johann** den Besitz in Altspöding.]

Johann und Heinrich Waschgler vor dem alten Wohnhaus

30.07.1953

Ein Teil des Wohnhauses in Altspöding bricht ein.

26.11.1955

[Waschgler Johann heiratet mit 45 Jahren, Fliri Maria Aloisia aus Hinterkirch in Langtaufers (*1921 des Alois Fliri und der Patscheider Karolina). Kinder: Maria Christina (*29.12.1956), Filomena (*04.05.1958), Gertraud (*30.11.1959 oo 1983 Peer Albert aus Tschengels) und Nathan (*08.02.1962)

Waschgler Nathan wird 1991 Besitzer des Waschglergutes. Er hat gemeinsam mit seiner Lebenspartnerin 3 Kinder:

Maria (1998), David (2000) und Simon (2002).

2019 wurde die alte „Schupfe“ in Altspöding durch eine neue ersetzt.

[recheriert von Gerold Hauser und Andrea Kuppelwieser, Fotos aus dem Privatarchiv der Familie Waschgler

**Lieber Gerold,
liebe Andrea!**

Ein Dankeschön für eure Mühe bei der Recherche der Höfechroniken über einen so langen Zeitraum. Da steckt viel Arbeit dahinter!

Danke auch an die Familien, die ihre privaten Fotos für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt haben.

Nachdem Andrea und Gerold sich mit der letzten Höfechronik aus der Redaktion verabschieden, suchen wir Freiwillige, die gerne in der Redaktion unserer Dorfzeitung mitmachen möchten.

Wir brauchen Redakteure, Lektoren, Geschichtenschreiber u.v.m., damit wir über Informationen, Ereignisse und Geschichten in und rund um Schluderns berichten können.

Hast du Interesse mitzuarbeiten, melde dich bei uns!

Die Redaktion



Jugendhaus Phönix

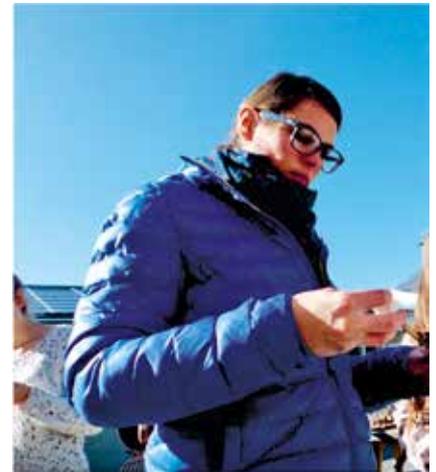


Pfiati Franzl!

Franzi, iaz ischas soweit, du bisch nimma bo ins in Jugendhaus. Und du fahlsch ins iaz schun! Du hosch s`Jugendhaus und di gonzn Jugendlichn iaz gonz heifi Jahr begleitet und miar finden, sel hosch echt guat gmocht: mit voller Begeisterung, viel Insotz und seffl Motivation.

Gonz viele Sochn hosch a aufgrund vo dei Erfahrung easy ausn Hondglenk gschittlt und ollm a Lösung gfundn, wenn`s a Problem gebm hot. Du hosch af unerwortate Situationen lockr und spontan reagiert und aus olls s`Beste gmocht und fir di Jugendlichn s`Maximum ausr koul.

Olle do in Jugndhaus, gleich oub Silf, dr Vorstand odr di Jugendlichn wearn si oft on diar bsinnen und miar tatn ins freien, wenn du ins hin



und wiedr amol bsuachsch und miar di a oframol nu insponnen terfn und vo dei Erfahrung profitiern terfn.

Gonz fest danke, Franzl!

Deine Jugendheisler

Danke an die Bibliothek!

Wir, das Jugendhaus, möchten uns bedanken für die gute Zusammenarbeit mit der Bibliothek! Ihr helft uns immer weiter, egal ob es um das Verleihen von Spielen geht, ob spezielle Wünsche für Spiele von uns kommen und wir Dank euch jetzt „Ligretto“ spielen können. Wenn unser Drucker einen Aussetzer hat und wir euch um eine Kopie bitten, sagt ihr niemals neun. Ihr seid immer sehr zuvorkommend und helft uns weiter! Wir hoffen, dass diese gute Zusammen-



arbeit auch weiterhin Bestand hat!

P.S. einige Bücher aus der Bibliothek stehen jetzt auch bei uns; diese können die Jugendlichen auch bei uns ausleihen – ein Versuch, das Lesen wieder für Jugendliche populärer zu machen.

Eislaufplatz in Schluderns
Auch heuer wird der Eislaufplatz in Konfall wieder hergerichtet. Nachdem die Temperaturen bereits jetzt sehr neidrig sind, übernehmen Edl und Sepp auch in dieser Saison wieder das Präparieren des Eises. Wir hoffen, dass das Wetter es zulässt, dass die Kinder und Jugendlichen den Winter im Park genießen können. Nach Möglichkeit wird auch das Jugendhaus dort vor Ort sein und mithelfen.



Jugendhaus Schluderns

Kontakt

per Tel oder WA
 Sylvia 388 189 3906
 phoenix@jugendtreff.bz

Sylvia Pinggera
Jugendhausleiterin



Warum Mitglied beim Weißen Kreuz werden? Darum!

In diesen Tagen startet das Weiße Kreuz seine neue Mitgliederaktion 2024 unter dem Motto „Warum? Darum!“.

Damit sichern sich Mitglieder einen Rundum-Schutz für die ganze Familie und fördern gleichzeitig die knapp 4.000 Freiwilligen und somit auch das Ehrenamt in Südtirol.

Für die Mitgliedschaft 2024 hat das Weiße Kreuz sich für das Motto „Warum? Darum!“ entschieden. Warum man Mitglied beim Weißen Kreuz werden sollte? Ihnen und Ihren Liebsten wird einen Rundumschutz in allen Lebenslagen: Egal ob beim Roadtrip in Italien, beim Schwimmen auf Mallorca oder beim Trampen auf Island – das Weiße Kreuz ist immer an Ihrer Seite und sorgen für Ihre Sicherheit. Gleichzeitig genießen Sie auch viele Vorteile zu Hause. Warum also Mitglied werden? Ganz einfach: „Darum!“



Auch heuer können Mitglieder zwischen drei verschiedenen Mitgliedschaften, die für sich passende auswählen. Mit der Basismitgliedschaft SÜDTIROL sichern Sie sich kostenlose Krankentransporte, die Übernahme von anfallenden Rettungskosten, den kostenlosen Anschluss eines Haus- oder Mobilnotrufgeräts sowie den Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurses. Für mehr Sicherheit im Ausland

und auf Reisen sorgen die Mitgliedschaften WELTWEIT und WELTWEIT PLUS. Hier können Sie auf eine schnelle und unkomplizierte



Rückholung nach schwerem Unfall oder Krankheitsverlauf, sowie Kostenübernahme von medizinischen Behandlungen nach einem Notfall auf der ganzen Welt zählen. Gleichzeitig unterstützen die Mitglieder des Weißen Kreuzes die 3.800 Freiwilligen des Vereins, die Jugendgruppe aber auch die Notfallseelsorge.

Weitere Informationen können auf www.werde-mitglied.it abgerufen werden und unter der Telefonnummer 0471 444 310 beantworten Ihnen die Mitarbeiter des Weißen Kreuzes zu Bürozeiten etwaige Fragen.



Eine Ära geht zu Ende

Die langjährige Museumsmitarbeiterin Gabi Obwegeser ging mit 30. November 2023 in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Gabi war seit 1997 bis heute beim Vinschger Museum angestellt (zeitlich im Jahr begrenzt) und hat dort bei vielen Besuchern einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Die Gemeindeverwaltung Schluderns möchte sich bei Gabi Obwegeser für ihren vollen Einsatz im Vinschger Museum (Gebäude gehört der Gemeinde), für die Kultur und Traditionen im Dorf recht herzlich bedanken und hat ihr zur Pensionierung einen Geschenkkorb überreicht. Vergelt's Gott, Gabi!

Heiko Hauser
Bürgermeister

Alle Termine auf einen Blick

Heilig Abend - 24.12.2023

Stille-Nacht-spielen

27. - 30.12. und 05.01.2024

Skikurs mit Abschlussrennen
Watles

Freitag, 28.12.2023

die Musikkapelle überbringt
Neujahrsgrüße im Dorf

Samstag, 30.12.2023

die Musikkapelle überbringt
Neujahrsgrüße auf den Berghöfen

02. und 03.01.2024

Sternsingeraktion

Samstag, 06.01.2024

Dreikönigsvolleyball-Gaudi-Turnier

Sonntag, 07.01.2024

Jahreshauptversammlung der Bäuerinnen

Samstag, 13.01.2024

Hallenfußballturnier
Sporthalle

Sonntag, 10.02.2024

Familiengottesdienst mit Kindersegnung
Pfarrkirche

Theateraufführung „Schau nicht unters Rosenbeet“

Premiere:

Freitag, 19.01.2024, 20:00 Uhr
Samstag, 20.01.2024, 20:00 Uhr
Sonntag, 21.01.2024, 17:00 Uhr
Freitag, 26.01.2024, 20:00 Uhr
Sonntag, 28.01.2024, 17:00 Uhr
Samstag, 03.02.2024, 20:00 Uhr
Sonntag, 04.02.2024, 17:00 Uhr
Kulturhaus

Samstag, 20.01.2024

Jahreshauptversammlung FF
Feuerwehrhalle

Donnerstag, 25.01.2023 -20:00 Uhr

Vortrag „Ich und die anderen“ Kinder im
Selbstsein stärken - Gemeindesaal

Samstag, 27.01.2023

Vereinskirennen

Sonntag, 11.02.2024

Faschingsfeier für Familien
Kulturhaus

Samstag, 24.02.2024

Zyklusshow für Mädchen von 10-12
Jahren - Gemeindesaal

Samstag, 09.03.2024

Frauenformas

Samstag, 23.03.2024

Palmstangen binden für Kinder und Eltern
– Info bei Lisi 3403433439

Sonntag, 07.04.2024

Erstkommunion - Pfarrkirche

„Weiß sind Türme, Dächer, Zweige,
und das Jahr geht auf die Neige,
und das schönste Fest ist da!“
Theodor Fontane

Die Redaktion der „Woolschell“ wünscht
allen Leserinnen und Lesern eine
gesegnete Weihnacht und ein gutes,
gesundes Neues Jahr 2024!



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.



Raiffeisen
Meine Bank